

Amtliche Mitteilung
Fügen



41. Ausgabe · März 2017

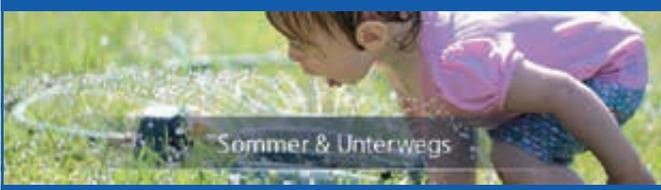
aktuell

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



Aus dem Inhalt:

<i>Vorwort des Bürgermeisters</i>	3	<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	33-36
<i>Aus der Gemeinde</i>	4-17	<i>Schule und Beruf</i>	37-53
<i>Aus dem Gemeindeamt</i>	18-25	<i>Kunst und Kultur</i>	54-56
<i>Amtliche Mitteilung</i>	26-28	<i>Institutionen und Vereine</i>	57-68
<i>Rund um den Kirchturm</i>	29-32	<i>Fügener Bürger feiern</i>	69-71



Die Wetscher-App

einzigartiger Service für unsere Kunden

Optimaler Versicherungsschutz am Puls der Zeit - die „Wetscher-App“ machts möglich!

Mit der App hast Du ...

- den direkten Draht zu unserem Team - 24 Stunden täglich!
- Zugang zu wichtigen Informationen, monatlich aktualisiert
- die Möglichkeit, schnelle Anfragen an uns zu schicken
- einen Überblick über Öffnungszeiten & Kontaktdaten
- die Möglichkeit, Schadenmeldung inkl. Schadenfotos direkt per Handy zu übermitteln

Am besten gleich zum Handy greifen und herunterladen, so funktioniert es:

1. App im App Store oder Google Play Store suchen
2. Die „Wetscher-App“ installieren
3. Los gehfs ...

iPhone, iPad
QR-Code:



Android
QR-Code:



Sollten noch Fragen offen sein, stehen wir sehr gerne unter 05288-63124 oder info@wetscher-vers.at zur Verfügung. Das Team des Maklerbüros Wetscher wünscht viel Freude mit dem neuen Service! Und natürlich freuen wir uns über Rückmeldungen, wie euch die „Wetscher-App“ gefällt!

versichern & finanzieren
wetscher 
ZUR SICHERHEIT

Versicherungsmaklerbüro **Wetscher GmbH**
Karl-Mauracher-Weg 38
6263 Fügen
Tel.: 0 5288 63124
Fax: 0 5288 630154
Mail: info@wetscher-vers.at
web: www.wetscher-vers.at



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58, Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421
Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewer-
beweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: caroline@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Über-
bringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für
überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber
und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen infor-
miert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt
„Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen be-
zeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Information zur Bereitstellung der Unterlagen:
Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert;
auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht
gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Käst-
chen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text
und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an fuegen-aktuell@fuegen.at.
Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bit-
ten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
ist der 26. Juni 2017

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende Juli erscheinen!

Raiffeisenbank
Im Vorderen Zillertal 

Hand drauf:
**Keine andere Bank erfüllt
mehr Wohnträume in Österreich.**

Jetzt Wohntraum
starten auf:
wohnen.raiffeisen.at

Hier geht's
zum Raiffeisen
Wohn-Portal:


Finanzieren ist Vertrauenssache. Besonders, wenn es um die eigenen vier Wände geht. Ihr kompetenter Raiffeisenberater kennt nicht nur Ihre Region wie seine Westentasche, er weiß auch, welche Finanzierungslösung am besten zu Ihren Wünschen passt und welche Förderungen möglich sind. Mehr Informationen aus erster Hand teilen Sie unter wohnen.raiffeisen.at



Liebe Fügengerinnen, liebe Fügenger,

der Winter neigt sich dem Ende zu, die ersten Monate des heurigen Jahres sind schon wieder vorbei. Zeit um einen Blick zurück, vor allem aber auch auf die nächsten Monate zu richten.

Die Saison war im Großen und Ganzen erfolgreich, wenn uns auch der Schnee anfänglich doch etwas versetzt hat. Dazu kommen ungünstig gefallene Feiertage und das übliche Jännerloch, das unsere Unternehmerinnen und Unternehmer im Ort – so denke ich – aber sehr gut ausgleichen konnten. **Gratulation an alle, die unsere Urlaubsdestination heuer wieder mit so viel Gastfreundschaft, Herzlichkeit und persönlichem Einsatz umrahmt haben.**

Aufgrund der Aktualität darf ich nun doch etwas ausführlicher zum **Planungsstand an der B169** Stellung nehmen:

Die Tourismuswirtschaft in unserer Region ist Garant und Motor zur Sicherung von Wohlstand und Wertschöpfung auch bei uns in Fügen. So sehr wir das alles auch brauchen, so stark spüren wir in diesen Wochen aber auch die **Schattenseiten der Medaille**. Immer wieder staut es sich aufgrund des An- und Abreiseverkehrs nicht nur auf der B169, sondern leider auch auf den vielen Ausweichrouten und Dorfstraßen. Es ist ein Zustand, der mittlerweile für uns alle ein **unerträgliches Ausmaß angenommen hat**. Umso wichtiger ist es deshalb, **rasch und effektiv Maßnahmen zu ergreifen** und Projekte zu realisieren, die diesen Umstand verbessern und erleichtern.

Wenn wir uns die Geschichte dieser Thematik genauer ansehen, merken wir, dass zwar seit mittlerweile fast 40 Jahren Varianten geplant und Lösungen gesucht worden sind, in vielen Dingen aber seit Jahrzehnten Stillstand herrscht. Aus diesem Grund habe ich das **Marschtempo hinsichtlich**

der Varianten an der B169 massiv erhöht und eine endgültige Entscheidung für Mitte 2017 anberaumt. In Bezug auf die konkrete Trassenvariante arbeiten wir im zuständigen Ausschuss unter Einbindung der betroffenen Anrainer bereits auf Hochtouren. Sobald wir hier konkrete Ergebnisse vorweisen können, werden wir die Bevölkerung über den aktuellen Stand in Kenntnis setzen und auch die Möglichkeit bieten, Anregungen oder weitere Ideen einzubringen.

Die Thematik nun im Detail aufzuarbeiten, würde hier den Rahmen sprengen. Ich darf euch dennoch kurz meinen Standpunkt darlegen. **Für ausführlichere Gespräche und Erklärungen bin ich jederzeit gerne für euch erreichbar.**

Eines gilt es vorweg deutlich zu machen: Eine Variante im Nahbereich der bestehenden B169 wird das Stauproblem im Zillertal auf keinen Fall lösen können. Ich bin davon überzeugt, dass das einzige und effektive Mittel zur Lösung des „Talproblems“ nur eine Verlegung der gesamten Trasse im vorderen Talbereich an den Ziller sein kann. Ein derartiges Projekt ist aber in der Vergangenheit immer wieder verhindert worden und würde nun wieder mindestens 20 Jahre Vorlaufzeit in Anspruch nehmen – und auch dann kann nicht mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass es überhaupt umgesetzt wird. Ich kann es nicht verantworten, unsere Bevölkerung über einen derart langen Zeitraum im „Ungewissen“ zu lassen. Für die Umsetzung eines solchen Großprojektes gibt es unzählige Faktoren und Instanzen, die im Moment gänzlich abwinken.

Wir haben aber jetzt auf alle Fälle die einmalige Chance, zumindest für unsere Fügengerinnen und Fügenger eine deutliche und spürbare Verbesserung der Situation zu erreichen. Durch einen möglichst **niederflurigen**, teilweise sogar **unterflurigen Trassentausch** (Verlegung der B169 ostseitig der Zillertalbahnantrasse) schaffen wir

für unseren Ort einen Quantensprung. Zum einen reduzieren wir das Staupotential entlang der B169 im Bereich Fügen massiv (**deutliche Verbesserung Auffahrt Fügen Nord, separate Anbindung Hart, Lösung im Bahnhofsbereich, Befreien von Abbiegern etc. etc.**), zum anderen **reduzieren wir allemal die Verkehrsbelastung im Gemeindegebiet** an sich. Zudem bietet eine derartige Verkehrsberuhigung auch entlang des Bestands ein großes Entwicklungspotential des Ortes für die nächsten Jahrzehnte nach Osten hin.

Eines ist für mich aber auch ganz klar: Wir müssen in dieser Frage nun Nägel mit Köpfen machen und **verbindlich und letztgültig** im nächsten halben Jahr eine Entscheidung präsentieren. Es kann nicht sein, dass wieder Jahr für Jahr ins Land zieht und keine Verbesserung zustande gebracht wird.

Es war und es ist mein Versprechen an die Fügenger Bevölkerung, meine Entscheidungen stets unabhängig und objektiv zu treffen und immer zum Wohle und im Interesse der Gesamtbevölkerung zu handeln. Diesem Grundsatz werde ich auch in dieser Frage treu bleiben.

Wir – der neue Gemeinderat und auch ich als Bürgermeister – feiern in diesem Monat **unsere ersten Jahrestag** als neue Gemeindeführung. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich beim gesamten Gemeinderat **für die stets konstruktive und faire Zusammenarbeit** – immer zum Wohle der Bevölkerung – **herzlichst bedanken.**

Ich bedanke mich aber auch bei euch allen ganz besonders **für eure positive Art und eure großartige Unterstützung.** Meine Tür steht euch immer offen – für eure Anliegen, eure Ideen und Wünsche, aber auch für eure Sorgen und Kritik. Es ist mir eine Ehre, als euer Bürgermeister für unser Fügen zu arbeiten.

Euer Bürgermeister
Mag. Dominik Mainusch



Schlossentwicklung schreitet voran

Was unseren Entwicklungsprozess für das Schloss Fügen angeht, konnte nun der **erste Teil abgeschlossen** werden. In diesem Stadium haben wir alle Fügengerinnen und Fügenger eingeladen, ihre Ideen, Vorschläge und Vorstellungen für die langfristige Nachnutzung unseres Schlosses einzubringen. Am 25. November 2016 kamen fast 120 BürgerInnen zum Ideennachmittag ins Schloss, um ihren Beitrag zur Entwicklung unseres Zentrums zu leisten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich so engagiert und positiv einsetzen.



In Summe sind knapp 100 Ideen zusammengekommen, die nun in Zusammenarbeit mit der Firma Communalp auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden. Sollten noch Ideen oder Vorschläge aufkommen, freuen wir uns jederzeit auf eure Anregungen.



Was wir konkret umsetzen wollen, mit welcher Strategie und Vermarktung wir das große Ziel der dringend notwendigen **Revitalisierung unseres Ortskerns** erreichen können, gilt es jetzt in einer Art Expertenrat zu sondieren.

Die Erstellung eines **umfassenden und ausgereiften, fundierten Konzepts** bedarf dringend einer **professionellen und visionären Begleitung**. Die Einbindung renommierter Experten und Visionäre ist dafür unerlässlich.



Wohin es gehen kann:

Ziel soll es sein, unser Ortszentrum im Generellen und das Schloss Fügen im Speziellen zu einem Ort der Begegnung zu machen. Die Menschen – Einheimische wie Gäste – sollen einen Ort wiederfinden, der lebt, an dem etwas geschieht – wo sich etwas bewegt. Ein Ort in unserer Größenordnung mit einer derart starken Wirtschaft braucht aber unbedingt auch eine **langfristige strategische Ausrichtung**. Das Konzept des Schlosses soll uns auch Anlass sein, eine **Gesamtentwicklung für den Ort und für die nächsten Jahrzehnte** vorzuzeichnen.

Heute ist die gesamte Tourismusbranche im Zillertal nahezu ausschließlich auf die Bereiche Sport, Natur, Wellness fokussiert. Um unseren Standort langfristig zu sichern, halte ich es für notwendig, unsere wirtschaftlichen Standbeine zu erweitern und zu attraktivieren. Speziell der Bereich Kulturtourismus bietet meines Erachtens für unsere Ausrichtung ein großes Potential.

Mit dem Schloss Fügen soll uns genau dieser Spagat zwischen Natur- und Sportdestination auf der einen und einer hochqualitativen Kulturregion auf der anderen Seite gelingen.

Das nun im Detail auszuführen, würde hier aber den Rahmen sprengen. Beim nächsten Bürgerforum oder gerne auch in einem persönlichen Gespräch haben wir die Gelegenheit, darüber etwas ausführlicher zu diskutieren. Eines kann aber bereits jetzt gesagt werden: ein Museum wird die erhoffte Belebung und Frequenz nicht bringen können.

Zumal es sich aber gerade beim Schloss um ein Projekt handelt, das auch mit riesigem finanziellen Aufwand – finanziert durch Steuergeld – verbunden ist, gilt es mit besonderem Augenmerk auf die Nachhaltigkeit und den Nutzen für die Allgemeinheit zu planen. Ich bitte daher um Verständnis und Geduld, was die zeitliche Komponente angeht.

Verkehrsberuhigungen Gagering

Dass die Verkehrsbelastung und insbesondere die Lärmbelastung in Gagering nahezu unerträglich geworden ist, ist unumstritten. Umso wichtiger war deshalb, Maßnahmen zu finden, die rasch umsetzbar sind, vor allem aber auch spürbare Verbesserung bringen.

Der Gemeinderat hat deshalb die Errichtung einer Lärmschutzwand einstimmig beschlossen. Wir rechnen nun mit etwa einem Jahr Vorlaufzeit, bis wir in die Umsetzung gehen können. Da aber der Verkehr nicht nur ostseitig Belastungen verursacht, sondern vor allem auch der Ausweichverkehr durchs Siedlungsgebiet unheimlich belastend ist, haben wir uns entschieden, mittels einer „Einfahrt verboten“ Regelung taleinwärts die Ausweichroute gänzlich zu schließen.



Dass diese Regelung nicht sofort Wirkung zeigt, ist klar. Es dauert leider einige Zeit, bis das Fahrverbot in die Navigationssysteme übernommen wird und diese Route nicht mehr angezeigt wird. Die Exekutive ist zudem angehalten, die Regelung vermehrt zu kontrollieren. Wir bitten deshalb um Verständnis und Geduld, wenn die Maßnahme nicht sofort Wirkung zeigt.

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

MALEREI
BODEN
WERBETECHNIK
TEXTIL

KOMPETENZCENTER



BAUMANN

MALEREI & WERBETECHNIK



Bestickte Textilien
für unseren Kunden
Teufelpass Brixlegg



Fassadengestaltung
für unseren Kunden
Spieljochbahn



Fahrzeugbeschriftung
für unseren Kunden Tirol TV

Ihr Ansprechpartner für Gesamtlösungen!

Jetzt beraten lassen unter:

☎ +43 5288 632 24

www.baumann-tirol.com



Bericht der Finanzverwaltung



Der jährlich von der Abteilung Gemeinden herausgegebene Gemeindefinanzbericht bietet in seiner Ausgabe des Jahres 2016 wieder eine umfassende Zusammenstellung relevanter Zahlen und Fakten des **Haushaltsjahres 2015**.

Die Steigerungen bei den Abgabenertragsanteilen **als wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinden** und bei den eigenen Gemeindesteuern sind 2015 wieder erfreulicherweise höher ausgefallen als noch in den Vorjahren. Auf der Ausgabenseite steigen die **Leistungen für den Sozial- und Gesundheitsbereich** weiter an. Dennoch stieg der Überschuss der fortdauernden (laufenden) Einnahmen über die Ausgaben – das ist jener Betrag, der den Gemeinden für den Schuldendienst sowie für Investitionen und sonstige einmalige Ausgaben zur Verfügung steht – im Jahr 2015 um 8,2%.

Der durchschnittliche **Verschuldungsgrad der Tiroler Gemeinden**, der das prozentuelle Verhältnis des laufenden Schuldendienstes zum Überschuss der fortdauernden Gebahrung angibt, sank im Jahr 2015 wieder auf 29 %. Dieser positive Trend rückläufiger Verschuldung zeigt sich gerade bei jenen Gemeinden, die zuvor mit über 50 % stärker betroffen waren – zu dieser Gruppe zählte im Jahr 2015 nur mehr jede vierte Gemeinde. Ebenfalls erfreulich: Die Zahl der gering und mittelmäßig verschuldeten Gemeinden (Verschuldungsgrad bis 50 %) hat sich im Jahr 2015 folglich auf 74 % erhöht. Am Gip-

Nachstehend werden die finanzstärksten Gemeinden, gemessen nach dem Nettoüberschuss, 2015 angeführt:

Gemeinde	Nettoüberschuss	Verschuldungsgrad in %
SCHWAZ	2.366.949,00	36
FÜGEN	2.100.545,00	30
EBEN	1.850.786,00	20
MAYRHOFEN	1.654.484,00	14
JENBACH	1.399.272,00	50
KALTENBACH	1.015.941,00	12
ZELL	830.179,00	23
UDERNS	641.462,00	24

fel der Wirtschafts- und Finanzkrise in den Jahren 2009 und 2010 war vergleichsweise noch fast jede zweite Gemeinde stark oder voll verschuldet.

Betrachtet man die **ausschließlichen Gemeindeabgaben** nach **Einwohner-Größenklassen** so ist folgende Tendenz klar erkennbar:

Das Pro-Kopf-Aufkommen steigt von Größenklasse zu Größenklasse deutlich an. Einwohnerstärkere Gemeinden profitieren daher nicht nur bei den Abgabenertragsanteilen durch den abgestuften Bevölkerungsschlüssel, sondern lukrieren auch pro Kopf deutlich mehr an **eigenen Steuereinnahmen** als kleinere Gemeinden.

Diese Entwicklung lässt sich primär damit erklären, dass Betriebsansiedelungen eher in Ballungsräumen und in größeren Ge-

meinden erfolgen und diesen somit deutlich höhere **Kommunalsteuereinnahmen** bescheren. Aber auch die **Einnahmen aus den sonstigen Steuern** steigen mit zunehmender Einwohnerzahl merklich an. Von den Einwohnerzahlen weitgehend unabhängig ist das Aufkommen an der Grundsteuer und den Interessentenbeiträgen.

Gemeinden mit dem höchsten Kommunalsteueraufkommen 2015 im Bezirk Schwaz

Gemeinde	Kommunalsteuer
SCHWAZ	5.425.961,00
JENBACH	4.149.872,00
MAYRHOFEN	2.017.101,00
VOMP	1.754.269,00
FÜGEN	1.706.674,00
STANS	1.080.321,00
TUX	1.060.537,00

AL Roland Anker - Finanzverwalter

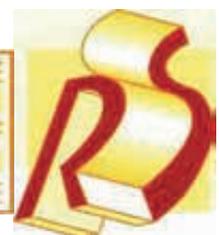


MONTAGE
VERKAUF
SERVICE

RS Baustoffhandel & Co.

Inh. TM Roland Sauerkoch
A-6263 Fügen im Zillertal
office@rsbaustoffe.at
Tel: +43 (0)664 / 503 31 13
Ihr Partner in Sachen Hausbau!

MONTAGE
VERKAUF
SERVICE



Baustoffe, Fenster, Innen- u. Haustüren, Garagentore,
Vinyl- u. Parkettböden, Fliesen, Insekten- u. Sonnenschutz, Plissee, Fassadenmaterial, Alu-Sanierungen, Rollfenster, usw.

Bestattung OTHMAR LECHNER



Ihr Bestatter in der Region Fügen

Wir sind jederzeit unter **050 1717 140** für Sie erreichbar.

Adresse: Hauptstrasse 53, 6263 Fügen

Wir sind seit vier Generationen bemüht, beim Tod eines lieben Menschen die Angehörigen zu beraten, zu begleiten, zu unterstützen. Der respektvolle Umgang mit dem Verstorbenen sowie das Eingehen auf die Wünsche der Hinterbliebenen fußt in dieser langjährigen Erfahrung. Ein Abschied in Würde und eine alle Bereiche umfassende Trauerarbeit ist unserem Unternehmen seit nunmehr 137 Jahren ein Anliegen. Der Umgang mit dem Tod und auch die Bestattungsriten haben sich verändert – gleich geblieben ist unser Bemühen, den Abschied von einem Angehörigen würdevoll zu gestalten.

Jeder Mensch ist einzigartig - er verdient es, dass auch sein Abschied von dieser Welt einzigartig gestaltet wird.

www.bestattung-lechner.at

Viel los am Spieljoch

Wie bereits mehrfach angekündigt, beginnen in diesen Tagen die ersten großen Umbaumaßnahmen am Spieljoch. In Summe werden allein heuer € 40 Mio. in die neue Zubringerbahn sowie den Speicherteich investiert. In den Folgejahren wird zudem der alte 3er Sessellift durch eine weitere 10er Gondelbahn ersetzt und im Endausbau auch die spektakuläre Peak to Peak Direktverbindung ins Skigebiet Hochzillertal errichtet.

Damit gelingt uns ein Quantensprung in Sachen Konkurrenzfähigkeit unseres Tourismusstandortes. Ein Dank gilt hier vor allem der Familie Schultz, die die Schlagkraft und Attraktivität unseres Ortes mit ihrem Tempo, ihrem Mut und ihrer Umsetzungskraft in eine neue Liga hebeln.



▲ Nord-Ost-Ansicht Talstation

▼ Ost-Ansicht Talstation



Das Investitionsprogramm der nächsten Jahre:

Sommer 2017

- Div. Pistenverbesserungen (Gelände, etc.)
- Weitere Verbesserungen Übungswiese
- Austausch Zubringerbahn in 10 Einseilumlaufbahn
- Neubau Tal-, Mittel- und Bergstation
- Natur-Rodelbahn Spieljoch
- Speicherteich Vogelteich II und Ausbau Beschneigung
- Umbau Parkplatz/Bereich Talstation
- Unterführung von der Talabfahrt, Angleichen der Ebenen
- Herzalm: Betrieb bis Ende April, Abbau bis spätestens Ende Oktober 2017

2018/2019:

- Austausch Onkeljochlift in 10 Einseilumlaufbahn
- Fertigstellung und Endausbau Bergstation

2019/2020:

- 3-S Peak to Peak Direktverbindung Spieljoch/Hochzillertal

Natur-Rodelbahn Spieljoch

Start: Bergstation (ca. 1.850m)

Ziel: Mittelstation/Kohleralm
(1.180m)

Höhendifferenz: ca. 670m

Länge: ca. 5,5 km



Verlauf der Rodelbahn ►



Mehr Abwechslung, mehr Spaß.

Ob zuhause oder unterwegs – erleben Sie unser vielfältiges Angebot: **Fernsehen, Internet, Telefon und Mobile.**



0800 252 245 | upc.at



Mehr Leistung.
Mehr Freude.

upc

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Tätigkeitsbericht Ausschuss für Kapfing, Kleinboden und Gagering

Verkehr und Sicherheit

Allein zum Thema Verkehr und Sicherheit konnten wir 18 Themen identifizieren, die einer weiteren Bearbeitung bedürfen. Es wurden im Ausschuss unterschiedlichste Lösungsansätze diskutiert. Man einigte sich darauf, einen externen Sachverständigen zu beauftragen. Somit wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.11. ein Verkehrsgutachten bei der Firma Huter – Hirschhuber beauftragt.

Das Verkehrsgutachten umfasst eine Stellungnahme bezüglich „Einfahrt verboten“ Schild Gagering und die Erstellung eines Rahmenplanes für verkehrstechnische Verbesserungen.

Das „Einfahrt verboten“ Schild konnte durch den Einsatz des Bürgermeisters bereits umgesetzt werden.

Für die Erstellung des Rahmenplans wird im Frühjahr eine Verkehrsdatenerfassung (Geschwindigkeit, Frequenz, Fahrzeugart)

erfolgen, welche die Basis für die nächsten Schritte bildet:

- Problemstellenanalyse mit skizzenhaften Verbesserungsvorschlägen für die angeführten Straßenstellen
- Generelle Darstellung von Maßnahmen in Planform
- Abschließende Aufbereitung in Berichtsform als Grundlage für die weitere Bearbeitung bzw. Beschlussfassung durch den Gemeinderat

Ortsteilentwicklung

Gestaltung Orgeler Platz (Altes Feuerwehrhaus Kapfing)

Hier gab es im Zuge der letzten Wahl diverse Ideen (Mehrzweckhaus, Nahversorger, Ort der Generationen). Das machte letztlich eine neuerliche Diskussion erforderlich. Unter Einbeziehung von Interessensvertretern

aus Kapfing hat man sich darauf geeinigt, für 2017 eine Platzgestaltung umzusetzen. Das nötige Budget wurde im Haushaltsplan für 2017 bereits berücksichtigt.

Bereits umgesetzte Themen

Überdachung der Haltestelle in Gagering samt Einrückung (siehe Foto)



Sanierung Brücke Finsingbach – Der desolante Zustand der Fußgängerbrücke über den Finsingbach erforderte es, hier eine schnelle Lösung herbeizuführen (siehe Foto)





Aufnahmeverfahren bzw. Zuschuss für Kosten in alterserweiterten Gruppen

Ausschuss Schule und Kindergarten

Alterserweiterte Gruppen sind eine förderungswürdige Einrichtung, die zu Gunsten entwicklungspsychologischer Vorteile für Kleinkinder geschaffen wurde. (Es handelt sich dabei um dreijährige Kinder, die bereits in den Kindergarten aufgenommen werden könnten.) Auf Grund von sehr jungem Alter und möglicher Entwicklungsverzögerung ist aus pädagogischer Sicht eine alterserweiterte Gruppe von max. 12 Kindern vorzuziehen (Kinderkrippe).

Die Gemeinde Fügen hat die Leitung der alterserweiterten Gruppe bereits Frau Rieser Renate („EMU“) übertragen. Die Gemeinde Fügen übernimmt die Differenz zwischen dem Selbstbehalt vom Kindergarten und dem Selbstbehalt der Kinderkrippe. Ab dem Kindergartenjahr 2017/18 wird auch in der Kinderkrippe „Simsalabim“ (Altenheimverband) die Differenzzahlung von der Gemeinde Fügen übernommen, um eine Gleichstellung der Gemeindeförderungen in diesem Bereich herzustellen.

Diese Förderung, die zugunsten der Kinder eingerichtet ist, bedarf folgender Überprüfung:

Die Eltern, Kinderkrippenleitung / Pädagogin und die Kindergartenleitung beraten gemeinsam über die Aufnahmen in die alterserweiterte Gruppe (individuell für jedes infrage kommende Kind). Diese Beobachtung ist in kurzer Schriftform der Gemeinde vorzulegen. Die höchstmögliche Förderung der Gemeinde beträgt € 200,- und es gibt keinen Rechtsanspruch.

Gönn`Dir das Beste!

erlebnis
therme
zillertal
in
fügen

Geschenkgutscheine erhältlich!



- Längste Rutsche Westösterreichs mit Zeitmessung
- über 1000 m² Wasserfläche
- 134 m Reifenrutsche
- 351 Gratis-Parkplätze
- Solarium • Massagen
- Sauna / Wellness
- SB-Restaurant
- Eislaufplatz

SOLEBECKEN
Zirben-Bio-Sauna
(Textilsauna) im Hallenbad

tägl. von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Sauna-Öffnungszeiten:
Täglich von 13:00 bis 22:00 Uhr.

Badweg 1 • 6263 Fügen • Tel.: 05288 / 63 240 • Fax: 05288 / 63 240 - 31
info@erlebnistherme-zillertal.at • www.erlebnistherme-zillertal.at

LEHRLING GESUCHT

für Installations- und Gebäudetechnik

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

INSTALLATIONEN
fankhauser
GmbH

Serviceline: 0676 | 3587876
6263 Fügen | Knappenweg 5
Telefon 05288 62593
bernhard@fankhauser.co.at





Ausschuss Schule und Kindergarten

ASO = Allgemeine Sonderschule Fügen

(Sonderpädagogisches Zentrum)

**Unterrichtet werden:**

20 bis 30 Schülerinnen und Schüler von 8 Lehrpersonen und 4 Schulassistentinnen.

Schwerpunkte sind:

Die ASO unterrichtet und fördert Schüler und Schülerinnen, die auf Grund besonderer Umstände den Lehrplan der Volksschule oder der Neuen Mittelschule nicht bewältigen können. Wie in anderen Schulen beträgt die Schulpflicht 9 Jahre. Ein freiwilliges Verlängern um bis zu drei Jahre ist möglich.

Wir sehen unsere Schule als Angebotsschule, in der wir Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen gute Rahmenbedingungen und besondere pädagogische Kompetenzen anbieten wollen.

Unser Ziel ist es, den Kindern wesentliches Wissen und notwendige Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, die sie tatsächlich für ihr Leben brauchen.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf können integrativ

in einer VS oder NMS unterrichtet werden, oder sie dürfen unsere Schule besuchen. Es ist ausschließlich das Recht der Eltern, für ihr Kind die passende Schule zu wählen.

Besondere Angebote:

- Unterricht in Kleingruppen durch ausgebildete SonderpädagogInnen
- Unterstützung durch Schulassistentinnen
- Individualisierter und differenzierter Unterricht
- Förderplanung für jedes Kind
- Einsatz von speziellen Lern-, Beschäftigungs-, Spielmaterialien
- Unterstützte Kommunikation
- Pädagogik nach Montessori
- Soziales Lernen
- Kinesiologie
- Lernen mit allen Sinnen und durch eigenes Tun
- Tiergestützte Therapie
- Sprachheilunterricht
- Logopädie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Snoezelen (Pränatalraum, etc.)

- Berufsorientierung (BO) – die ASO Fügen ist Gütesiegelschule für Berufsorientierung
- Berufsvorbereitung
- Unterstützung beim Übergang ins Berufsleben in Zusammenarbeit mit der ARBAS

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 07:45 bis 16:00 Uhr zu den üblichen Schulzeiten (Schulische Tagesbetreuung Montag – Freitag bis 16:00 Uhr)

Geschlossen ist:

In den üblichen Ferienzeiten (Weihnachtsferien, Semesterferien, Osterferien, Sommerferien)

Kontakt:**Paul Gruber, Schulleiter****Lindenweg 24****6263 Fügen**

Tel: 05288-63172 Mobil: 0681-1075 4310

E-Mail: direktion@aso-fuegen.tsn.atwww.aso-fuegen.tsn.at



Möbel nach Maß
Wohnräume
Schlafzimmer
Garderoben
Küchen
Essbereiche
Holzböden
Beschattung



wohnprofis



P & P Wohnprofis KG
Gageringerstraße 20, 6263 Fügen
Tel.: 05288 720 83
office@pp-wohnprofis.at
www.pp-wohnprofis.at
www.kuechen-zillertal.at

Ihr KOMPLETTANBIETER für ein Leben voller Wohnideen!



Wir freuen uns auf Sie! Andreas & Susanne Platzer mit dem P & P Wohnprofis Team

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Ausschuss Schule und Kindergarten

Waldkindergarten Zwergohreulen

Im Waldkindergarten werden maximal 20 Kinder von 2 - 3 Pädagoginnen betreut. Wir verbringen die meiste Zeit draußen. Bei sehr schlechtem oder kaltem Wetter steht uns eine beheizbare Waldbehausung zur Verfügung. Wir haben von 7.00 - 17.00 Uhr (Donnerstag 7.00 -14.00 Uhr) ganzjährig durchgehend geöffnet. Die Kinder und Eltern können mindestens fünf Wochen Urlaub selber wählen und auf die eigenen Bedürfnisse abstimmen.



Am Ende ihrer Kindergartenzeit sollen die Kinder:

- einen besonderen Zugang zur Natur und dem Lebensraum Wald haben, und das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinen Grundzügen verstehen.
- fähig sein, ihrem Alter entsprechend für sich und die Gemeinschaft im Sinne eines sozialen Miteinanders Verantwortung übernehmen zu können.
- ein Bewusstsein für die eigenen Talente, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen entwickelt haben.
- die Grundvoraussetzungen für die Schule nach dem Bildungsrahmenplan für elementarpädagogische Einrichtungen in Österreich erfüllen.

Bis bald im Wald!

KONTAKT:

Kindergarten Zwergohreulen
Johanna Schweinberger, 0664/1109237

Die Pädagogik des Waldkindergartens Zillertal orientiert sich an verschiedenen - vom Gedankengut her ähnlichen - Leitgedanken. Die Wald- und Naturpädagogik, die autonome Pädagogik, der lebenspraktische Ansatz, Lernen mit allen Sinnen und der Lebensweltbezug von Kindergartenkindern bilden das Grundgerüst unserer Umsetzung.

Wie jeder Kindergarten in Tirol erfüllen wir den Erziehungsauftrag des Landes und bereiten die Kinder auf die Schule vor.



Cafe Sailer
bei der Kirche



Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- und Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
täglich 9:00 - 21:00 Uhr

SOFT EIS

Hauptstraße 75 • 6263 Fügen • Tel.: 05288-62239 • www.cafesailer.at • info@cafe-sailer.at



Ausschuss Schule und Kindergarten

Gemeinde - Kindergarten Fügen



Betreuung:

7 Kindergartenpädagoginnen, 4 Assistenzkräfte und 2 Stützkräfte betreuen 98 Kinder in 5 altersgemischten Gruppen.

Schwerpunkte sind:

Wir legen Wert auf lustbetontes – ganzheitliches Lernen und schenken dem freien Spiel große Aufmerksamkeit.

Jedes Jahr steht unter einem besonderen Jahresthema, z.B. „Reise um die Welt“, nach dem unsere Angebote ausgerichtet sind. Wünsche und Anregungen der Kinder werden stets aufgegriffen.

Feste gliedern ein Jahr in verschiedene Abschnitte. Wir setzen uns mit jedem Fest entsprechend gestalterisch und inhaltlich auseinander. Geburtstag, Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Advent, Fasching, Ostern, Schultaschenfest usw.

Auch die Beobachtung der Kinder mit Blick auf ihre Stärken, die Dokumentation und der ständige Austausch im Team bestimmen unseren Alltag.

Öffnungszeiten:

Der Gemeinde-Kindergarten Fügen wird als Ganztages- und Ganzjahreseinrichtung geführt.

Kindergartenbeginn ist immer am 1. Montag im September.

Es werden alle Kinder, die bis 01.09. des Kalenderjahres das 3. Lebensjahr vollendet haben, aufgenommen. Es gibt 3 Besuchsvarianten: halbtags, ganztags oder vor- und nachmittags

1. Montag – Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr

**2. Montag – Donnerstag: 07:00 bis 17:00 Uhr,
am Freitag: 07:00 bis 16:00 Uhr**

**3. Montag – Donnerstag: 07:00 bis 13:00 Uhr
und 14:00 bis 17:00 Uhr**

Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Der Kindergartenbeitrag für alle 3 – 4 jährigen Kinder beträgt € 40,- im Monat.

Für alle 4 – 6 jährigen Kinder ist der Kindergartenbesuch an den Vormittagen kostenlos!

Die Nachmittagsbetreuung kostet im Monat € 18,- unabhängig, wie oft sie für das Kind in Anspruch genommen wird.

1 Mittagessen kostet € 4,-. Es besteht die Möglichkeit, das Kind zum Mittagessen anzumelden, es aber trotzdem bis 13:00 Uhr abzuholen. Für alle Kinder, die ganztags angemeldet sind, ist die Abholzeit am Nachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Geschlossen ist:

In den Weihnachtsferien, in den Osterferien und 2 Wochen vor Beginn des neuen Kindergartenjahres.

Kontakt:

Adresse: Lindenweg 17, 6263 Fügen, Leitung : Ida Insam

Telefon: 052 88 / 626 81 Handy: 0676 83 445 480

Mail: kindergarten.fuegen@aon.at, www.kindergarten-fuegen.at

Ihr Raumausstatter Meisterbetrieb

Kogler

Seit mehr als 60 Jahren!

- Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkettböden
- Vorhänge
- Tapeten
- Polsterungen
- Sonnenschutz

6263 Fügen
Bahnhofstraße 6
Tel/Fax 05288/63705
info@raumausstattung-kogler.com

www.raumausstattung-kogler.com

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Ausschuss für Schule und Kindergarten Gemeinde Fügen

3 Jahre ... und was jetzt?

In Fügen gibt es einen Gemeindecindergarten und einen privaten Waldkindergarten am Marienberg.

Der Kindergarten ist eine Herausforderung, indem das Kind in eine neue Gemeinschaft tritt. Es muss Kontakte knüpfen, Beziehungen aufbauen, einen neuen Tagesablauf und Regeln akzeptieren, kurzum es muss sich in eine Gemeinschaft integrieren. Keine leichte Aufgabe für so einen jungen Menschen aber durchaus lohnenswert.

Eine positive Persönlichkeitsentwicklung kann gelingen, wenn das Fundament durch Bindung zwischen Bezugsperson (Eltern, päd. Fachpersonal, Freunde der Familie) und dem einzelnen Kind von guter Qualität ist. Ein zentrales Element ist dabei der Er-

werb von Wissen, sowie die Erweiterung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Kinder in ihrem selbstständigen Verhalten fördern. Wir wünschen uns, dass sich die Kinder im Kindergarten wohl fühlen und zu selbstbewussten, aufgeschlossenen Menschen entwickeln, die mit Freude, Neugier und Vertrauen durchs Leben gehen.

Jeder Mensch ist in seiner Gesamtheit und Würde wertvoll und einzigartig.

Sonderpädagogik in Zeiten der Inklusion:
Sonderpädagogisches Handeln erfordert ein Netzwerk, in dessen Mittelpunkt der Mensch mit seinen besonderen Bedürfnissen steht. Es gilt, so früh wie möglich, gegebenenfalls beginnend bei der Geburt und lebenslang, Personen und Institutionen einzubinden, die seinem Menschsein förderlich sind.

Um Ressourcen bestmöglich zu nützen und tatsächliche Bedürfnisse sowie das Ausmaß an Unterstützung aufeinander abstimmen zu können, muss dieses Netzwerk flexibel und tragfähig sein.

Die Entwicklung der Selbstständigkeit dient den Kindern dazu, in vielen Lebensbereichen eigenständig zurechtzukommen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden gibt es in Fügen die ASO (Allgemeine Sonderschule Fügen).

Der Ausschuss für Schule und Kindergarten bedankt sich im Namen der Gemeinde Fügen für die wertvolle und geschätzte Arbeit.

i.V. Obfrau Maria Stöckl



G Feste feiern am Goglhof

Fügenberg

Theaterverein Fügen/Fügenberg
 Hätt's gredt mitanand
 START: Freitag 7. April 2017
 20 Uhr, Eintritt € 9,00

Gemütliche Sonnenterrasse und GROSSER SPIELPLATZ

Feiern gehören zum Leben dazu und wir bieten euch den idealen Platz

- Muttertag • Erstkommunion • Firmung • Hochzeit
- Taufe oder Geburtstag ... Ein Gasthaus für jeden Anlass!

Hüttenabende - Haxenabende
 (Lammkeule oder Schweinshaxen)
Tiroler Spezialitäten
 mit Zillertaler Musik auf Vorbestellung

Spielplatz mit Trampolin, Rutschen, Bagger, großer Sandplatz und vielem mehr – damit sich die Kleinen Gäste ganz groß fühlen.

Jeden Freitag! Ripperlabend
 Ab 18.00 Uhr. Auf Vorbestellung auch jederzeit möglich!

Gemütliche Grillabende
 Sie können bei uns Ihre Speisen am Lavasteingrill selber grillen und ein kühles Bier von der Tischzapfsäule selber zapfen!

Wildgehege

Familie Baumann | 6264 Fügenberg | Panoramastraße 50
 goglhof@tirol.com | ☎ +43(0)5288/62725 www.goglhof.at

Start in den Frühling

K&S

mjus

ecco

VITAL

A.S.

Gabor

NOCLAIM

cetti

98

laura bellariva

Charme

ara

paul/green

SCHUHHAUS

UNTERLERCHER

6263 Fügen · Tel. 05288/676744



Verpartnerung für Homosexuelle am Standesamt nun möglich

Homosexuelle sollen ab April 2017 bei Abschluss einer „Eingetragenen Partnerschaft“ die Zeremonie nun auch am Standesamt durchführen können.

Geplant ist mit der Gesetzesnovelle auch eine Änderung beim Namensrecht, damit diese Paare auch den Begriff „Familiennamen“ verwenden dürfen.

Bisher musste – etwa in Formularen – der Begriff in „Nachname“ geändert werden, wodurch Betroffene Gefahr liefen, ein „Zwangouting“ zu erfahren. Nähere Informationen werden noch folgen.

Gemeinsame Obsorge am Standesamt gemäß § 177 Abs. 2 ABGB

Die „Obsorge“ umfasst die Pflicht und das Recht der Eltern, das minderjährige Kind zu

pflügen und zu erziehen, sein Vermögen zu verwalten und es in diesen sowie allen anderen Angelegenheiten gegenüber anderen Personen zu vertreten.

Die Obsorge kommt beiden Elternteilen zu, wenn sie bei der Geburt des Kindes miteinander verheiratet sind. Bei einem unehelich geborenen Kind steht die Obsorge zunächst allein der Mutter zu. Wenn die Eltern nach der Geburt ihres gemeinsamen Kindes heiraten, erlangen sie ab der Eheschließung die gemeinsame Obsorge.

Wenn der uneheliche Vater nicht mit der Obsorge betraut ist, können die Eltern bei gleichzeitiger Anwesenheit durch persönliche Erklärung vor dem Standesbeamten

bestimmen, dass sie beide die Obsorge haben. Diese Erklärung kann innerhalb von acht Wochen ab ihrer Wirksamkeit von jedem Elternteil ohne Begründung widerrufen werden. Diese Bestimmung vor dem Standesbeamten ist aber dann nicht möglich, wenn bereits eine gerichtliche Entscheidung zur Obsorge vorliegt.

Bis zum 31. März 2017 ist es noch möglich, die gemeinsame Obsorge beim Geburtsstandesamt des Kindes zu beantragen.

Ab April 2017 ist der Antrag zur gemeinsamen Obsorge nicht mehr an das Geburtsstandesamt gebunden – dieser Antrag kann dann bei allen Standesämtern eingebracht werden.

E-Bike-Experte

www.sport-unterlercher.at

MIT TIROLS GRÖSSTER E-BIKE MARKENAUSWAHL!

FÜGENER E-BIKE FÖRDERUNG bis 350.- *alle Infos im Geschäft

RAD-CENTER

E-Bike ab 1.499,-

Alles rund ums Rad. Beratung, Verkauf, Service, Vermessung, Testmöglichkeiten.

SCHUH SPORT BIKE

UNTERLERCHER

FÜGEN, ZILLERTAL

www.sport-unterlercher.at

Rechtsanwältin Dr. Christina LINDNER

Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen



Bereich Umwelt

Plastik ist nicht gleich Plastik: Kunst- und Verbundstoffe

Kunst- und Verbundstoffe halten wir täglich in unseren Händen. Wenn der Joghurtbecher leer gelöffelt und die Milchpackung ausgetrunken ist, werden sie entsorgt! Danach ist die Sache für uns erledigt. Aber der Recyclingweg der Kunst- und Verbundstoffe fängt dann erst an.

WICHTIG ZU MERKEN: In den Container für Kunst- und Verbundstoffe gehören nur Verpackungen!! Das sind zum Beispiel Getränke-, Kaffee- und Vakuumverpackungen. Als Verbundstoffe werden Materialien bezeichnet, die aus mindestens zwei unterschiedlichen Werkstoffen bestehen, die vollflächig miteinander verbunden sind. Dazu zählen Tablettenverpackungen oder Getränkeverpackungen. Alles, was nicht zu den Verpackungen zählt, wie Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Gummistiefel, Gartenschläuche oder Strumpfhosen gehören **nicht** in die Kunst- und Verbundstoffverpackungen, sondern in den Restmüll.



Förderbänder der Firma Höpperger (Foto: Höpperger.at)

Eine der modernsten Sortieranlagen ist die Tiroler Recycling GmbH der Unternehmen DAKA und Höpperger. In Pfaffenhofen bei Telfs werden die Kunst- und Verbundstoffe über 86 Förderbänder so weit aufgearbeitet, dass die Kunststoffe bis zu 98% sortenrein sind und gepresst zur Wiederverarbeitung in die Industrie transportiert werden.

Aus der hochwertigen Charge der Kunst- und Verpackungsstoffe, wie PET-Flaschen, können Fleece- oder Primaloftjacken gefertigt werden. Ein Teil der recycelten PET-Flaschen wird wiederum der PET-Flaschenproduktion zugeführt. Die Kunst- und Verbundstoffe wie Joghurtbecher können zu Gartenbänken, Blumentöpfen, Lärmschutzwänden oder zu Füllmaterialien für Textilien verarbeitet werden. Österreichweit werden von den 207.000 Tonnen gesammelten Leichtverpackungen 88% wiederverwertet.

Verunreinigte und vermengte Kunststoffabfälle dienen als Energielieferant. Kunststoff sind ein wertvoller Energieträger, da diese unter anderem aus Rohstoffen wie Erdöl, Kohle oder Erdgas hergestellt werden. Ein Kilogramm Kunststoff liefert dabei so viel Heizwert wie ein Liter Heizöl.

Die Kunststoffabfälle, die wir tagtäglich in unseren Händen halten und oftmals achtlos in den Müll werfen, sind wertvolle Rohstoffe, die sowohl stofflich als auch energetisch verwertet werden. Kunst- und Verbundstoffe sind eben mehr als nur Plastik.



Aussortierte und zu Ballen gepresste PET-Flaschen in der Sortieranlage Höpperger (Foto: Höpperger.at)



Liebe Gemeindegewinneninnen und Gemeindegewinnen,

GANZ TIROL RADELTI Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet heuer in die 7. Runde. Gemeinsam mit Land Tirol und Klimabündnis Tirol ruft unsere Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme auf. Jeder geradelte Kilometer spart CO₂ ein:

Für ein klimafreundliches und noch lebenswerteres Tirol!

Egal ob Genussradeln, Mountainbiken oder Rennradeln: Fahrrad fahren ist schnell, kostengünstig und gesund. Mehr Radverkehr sorgt auch für weniger motorisierten Verkehr im Alltag.

Jede/r kann gewinnen! Im Vordergrund stehen nicht Tempo und Spitzenleistungen, sondern der gemeinsame Spaß am Radeln!

Ich lade Sie recht herzlich ein, aktiv am Tiroler Fahrradwettbewerb 2017 mitzumachen. Leisten wir gemeinsam einen Beitrag für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister
Mag. Dominik Mainusch



FAHRRAD WETTBEWERB

www.tirolmobil.at



Weitere Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb, Downloads und eine Auflistung der Veranstalter finden Sie unter www.tirolmobil.at.

Klimabündnis Tirol
Anichstraße 34, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at
tirol.klimabuendnis.at

Eine Initiative unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und Klimabündnis Tirol.

Am 13. März fällt der Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb 2017. Dann heißt es wieder „Radeln für den Klimaschutz!“ Mitmachen kann jede/r, der/die sich bis 30. September registriert und **mindestens 100 km** mit dem Fahrrad zurücklegt.

Den Teilnehmenden der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden winken attraktive Preise.

So einfach geht's

1. Anmelden

Eine Anmeldung ist im Internet unter www.tirolmobil.at, über die App zum Tiroler Fahrradwettbewerb oder über die Gemeinde – diese hat sich als Veranstalter angemeldet – möglich.

2. Radeln und Kilometer zählen

Die geradelten Kilometer können von den TeilnehmerInnen entweder direkt unter www.tirolmobil.at oder in der App erfasst oder in einem Fahrtenbuch mitgeschrieben werden. Das Fahrtenbuch erhalten Sie unter www.tirolmobil.at als Download.

3. Kilometerzahl bekannt geben

Der Wettbewerb endet am 30. September. Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 7. Oktober (Ende der Nachfrist) möglich.

4. Tolle Preise gewinnen

Die Verlosung der Preise findet bei einer Abschlussveranstaltung am 23. Oktober in Innsbruck statt.



Technisches Bauamt Fügen

Wartehäuschen Gagering

Um speziell den Schulkindern in den Wintermonaten und an den Schlechtwettertagen einen Unterstand zu ermöglichen, hat die Gemeindeführung die Aufstellung eines Wartehäuschens im Ortsteil Gagering beschlossen.

◀ *Wartehaus Bushaltestelle in Gagering*



UNTERNEHMENSFAMILIE DAKA - IHR PARTNER IN ENTSORGUNGSFRAGEN

Abfallwirtschaft · Entsorgungssysteme · Tankarbeiten · Sanierungsarbeiten · Speiseresteentsorgung · Verwertung von Klärschlamm
Restmüllentsorgung · Kreislaufwirtschaft · Sammlerpartner der ARA · Elektroaltgeräteentsorgung · Schlachtabfall- und Tierkadaversammlung

www.daka.tirol

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co.KG, 6130 Schwaz, Austria, T +43(0)5242/6910 · office@daka.tirol

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Kreuzschmiedkapelle

Aufgrund der Tatsache, dass das Schindeldach der Kreuzschmiedkapelle bereits mehrere schadhafte und undichte Stellen aufwies, musste die Sanierung des Daches in Angriff genommen werden.



schadhaftes Schindeldach



neues Schindeldach

Sanierung Hellabrücke

Der desolate Zustand der Hellabrücke machte eine Komplettsanierung unumgänglich. Das morsche Geländer hätte eine Totalsperre erfordert, weshalb in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Uderns entschieden wurde, die Brücke zu erneuern.



Brücke nach der Generalsanierung im Herbst 2016

Straßenbautätigkeiten



Straßensicherungsmaßnahme am Rosenweg



Gehsteigverlängerung Kohlerhof

Breitbandausbau



Nach den massiven Grabungsarbeiten im Herbst konnten die ersten Anschlüsse im Bereich Haidach in Betrieb genommen werden. Im Jänner wurden die Arbeiten wieder in Angriff genommen und weitere Hausanschlüsse fertiggestellt. Der weitere Fahrplan für das Jahr sieht folgende Abschnitte vor:

Frühjahr:

Fertigstellung der Abschnitte Dorf ab Gemeindeamt Richtung Bahnhof, Sennereistraße, Franziskusweg bis Pankrazbergstraße, Pankrazbergstraße Richtung Fügenberg bis Hotel Alpina

Ab Mai:

Start des Ausbaues für die Bereiche Kapfing und Kleinboden, dies sind alle Ortswärmeanschlüsse südlich der Pankrazbergstraße bis Kleinboden Schützenweg (ab Kreuzung Franziskusweg Richtung Hochfügenerstraße), Sängergweg (ab Kreuzung Franziskusweg Richtung Hochfügenerstraße)

TECHNISCHES BAUAMT FÜGEN

VORAUSSICHTLICH

April:

Gagering Haupttrasse beginnend ab Camping Hell bis Ende Gewerbegebiet. In diesem Abschnitt befindet sich keine Ortswärme, das heißt Anschlüsse werden nur auf Vorhandensein eines Vertrages mit einem unserer Provider (UPC oder Tirolnet) ausgeführt.

Details über Anschlüsse und Zeitpunkt können jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Fügen oder im technischen Bauamt eingeholt werden.

Sanierung öffentliches WC im Gemeindeamt

Die in die Jahre gekommene öffentliche WC-Anlage im Gemeindeamt Fügen wurde im Jänner einer Generalsanierung unterzogen. Neben der Erneuerung der sanitären Einrichtungen wurden in diesem Zuge auch das komplette Wasserversorgungsnetz und die Elektrik ausgetauscht und auf den neuesten technischen Stand gebracht.



Während der Abbrucharbeiten



Nachher

scheitnagl_architekten

arch di thomas scheitnagl - di hartmuth abendstein

6263 fügen - sängergweg 17 - tel. 05288-63957 - fax 05288-63957-4 - e-mail arch_scheitnagl@aon.at

planung bauleitung raumordnung gutachten



Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Technisches Bauamt Fügen

WASSER - VON DER QUELLE BIS INS HAUS

Wasser ist nicht nur die Grundlage für alles auf unserem Planeten, sondern auch das Wichtigste für alle lebenden Organismen. Aufgrund dieser immensen Bedeutung des Lebensmittels Nummer eins möchten wir die Wasserversorgung der Gemeinde Fügen vorstellen:

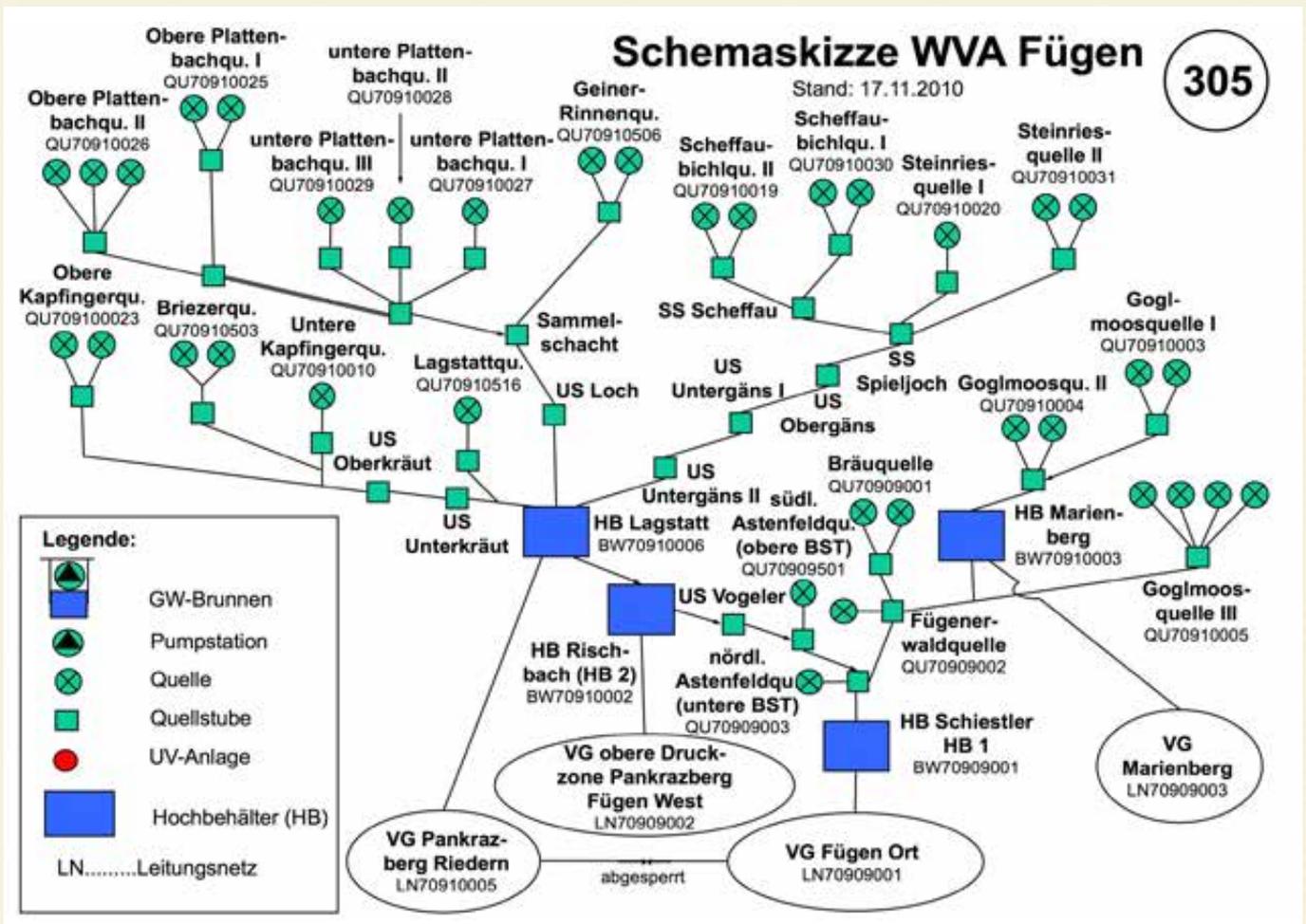


einer periodischen Überwachung durch eine staatliche Hygieneanstalt, sondern es bedarf auch einer dauernden Inspektion aller Einrichtungen, Instandhaltung, Erneuerung des Leitungssystems und der Quelfassungen durch unsere Bauhofmitarbeiter.

Der jährliche Wasserverbrauch von Fügen beträgt ca. 500.000 m³. Die knapp 40 Quellen verteilt im Gemeindegebiet von Fügen und Fügenberg gewährleisten, dass immer genügend Wasser in unserem Trinkwassernetz vorhanden ist. Über ein kilometerlanges

Verteilnetz wird das gefasste Quellwasser über Unterbrecherschächte und Sammler in die vier Hochbehälter geleitet. Um die entsprechende Wasserqualität sicher zu stellen unterliegt das Wasser nicht nur

nenquellen und Plattenbachquellen zu sanieren bzw. die Schüttleistung zu erhöhen. Neben Dieselwinden musste sogar Unterstützung aus der Luft angefordert werden, um den Materialtransport zu gewährleisten.





Bauhofleiter und Wassermeister Kisslinger Harald und Bgm. Mag. Dominik Mainusch bei der Baubegleitung der Geinerrinnenquellen

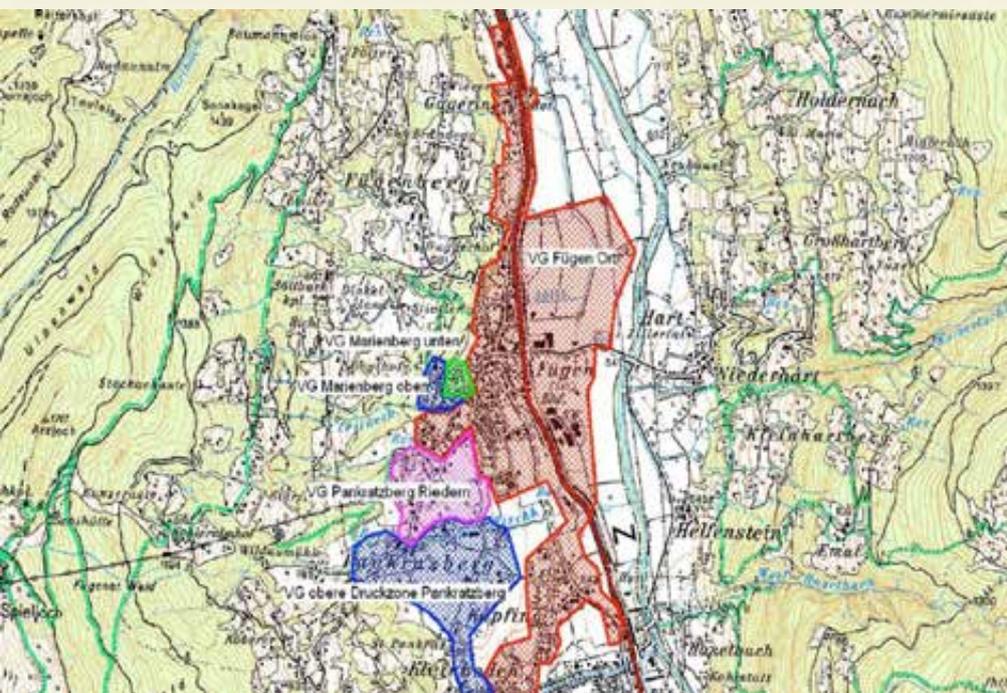


Die weitere Verteilung erfolgt über das örtliche Trinkwassernetz mit den fünf Druckzonen und endet mit dem Hauptabsperrschieber des jeweiligen Gebäudes am öffentlichen Gut. Hier endet auch die Leistungsgrenze der Gemeinde und ab diesem Übergabepunkt ist der Hausbesitzer für den Zustand der Leitung und die Wartung der Wasserfilter verantwortlich. Speziell diese Hauswasser-Filter unterliegen einer mind. 2x jährlichen Wartung um ein hygienisch einwandfreies Wasser auch im privaten Verantwortungsbereich gewährleisten zu können.



▲ Grabungsarbeiten in schwierigem Gelände
Luftunterstützung Materialweg

◀ Druckzonen der Gemeinde



Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!





Bericht Einwohnermeldeamt/ Allgemeine Verwaltung von Meldeamtsleiter Steiner Bernhard

Überblick über die Anzahl der NEUGEBURTEN im Zeitraum von 01.01.2016 bis 07.03.2017:

Geburten insgesamt	Männlich	Weiblich
52	29	23

Überblick über die Anzahl der VERSTORBENEN im Zeitraum von 01.01.2016 bis 07.03.2017:

Jahr	Verstorbene insgesamt	Männlich	Weiblich	am Friedhof Fügen beerdigt	Auswärts beerdigt
2016	64	41	23	42	22
2017	16	8	8	12	4

Es lebe die Vielfalt, das Design und die Kreativität.



FLIESEN- UND
OFENBAU

Gruber
Ges.m.b.H.



6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6
Telefon 05288/63350 • FaxDW: 20
www.fliesen-ofenbau-gruber.at

Besuch der Sternsinger im Gemeindeamt

Auch dieses Jahr haben die Sternsinger das Gemeindeamt Fügen besucht, um Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln. Wir bedanken uns bei allen Sternsängern und Betreuern, die sich diese wichtige Aufgabe zu Herzen nehmen und ihre Freizeit dem Gemeinwohl zur Verfügung stellen. Eine tolle Tradition!



Ihr Partner rund ums Auto,
Fachwerkstätte für alle Automarken,
Quad, ATV und Moped

Rainer **Told**
Auto service



„Eine Idee weiter“



6263 Fügen, Zillertalstraße 14
Telefon 05288/62235, www.told-auto.at



v. Erlebach 1365



Willkommen
am Logenplatz
des Zillertals

Jeden
Freitag
Juni bis September
GRILLABEND
auf unserer
Panorama-
terrasse!

Panorama erleben!



Genuss spüren!

MIT GAUMENFREUDEN
NEUE KRAFT SCHÖPFEN.

Lassen Sie sich durch
die Vielfalt der
Waldfriede-Küche,

mit ausgezeichneten regionalen und internationalen Gerichten
und dem passenden Gläschen Wein, kulinarisch verzaubern.



Familie Ernst Erlebach · Waldfriedenbergweg 4 · 6264 Fügenberg
Tel.: 0 52 88 / 622 53 · Fax: 052 88 642 20
E-Mail: hotel@waldfriede.at · www.waldfriede.at

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!





Gemeinde Fügen

Eingel. 14. Dez. 2016

Zahl: Beilg.

Erledigt:

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

SPRECHTAG

AUSKUNFT UND BERATUNG

SCHWAZ

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE
MÜNCHNER STRASSE 20

ZEIT: 8.00 – 12.00 UHR

18.01.2017	19.07.2017
15.02.2017	16.08.2017
15.03.2017	20.09.2017
19.04.2017	18.10.2017
17.05.2017	15.11.2017
21.06.2017	20.12.2017

ZUR VORSPRACHE IST EIN LICHTBILDAUSWEIS
ALS IDENTITÄTSNACHWEIS MITZUBRINGEN

Pensionsversicherungsanstalt
Landesstelle Tirol
6020 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 13
Telefon 05 03 03
E-Mail: pva-1st@pensionsversicherung.at
www.pensionsversicherung.at

Reden Sie mit uns –
Wir beraten Sie gerne!



**Ab Jänner 2017
Neue Amtsstunden
des Gemeindeamts Fügen**

**Montag Amtstag:
07:00-12:00 & 13:00-19:00 Uhr**

**Dienstag – Freitag:
07:00-12:00**

Nachmittags kein Parteienverkehr

Der Bürgermeister

Mag. Dominik Mainusch

Einführung Amtstag

Am 01.01.2017 wurde ein Amtstag auf dem Gemeindeamt eingeführt. Damit möchten wir der Fügener Bevölkerung die Möglichkeit bieten auch nach der Arbeit die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, um ihren Anliegen nach gehen zu können.

Somit ist das Gemeindeamt jeden Montag Nachmittag von 13:00 bis 19:00 Uhr besetzt.



GEMEINDEAMT FÜGEN
6263 Fügen, Hauptstraße 58
BEZIRK SCHWAZ, TIROL
Telefon: 05286/622 75-0
Telefax: 05286/622 75-28
E-mail: kassa@fuegen.tirol.gv.at

Fügen, am 06.03.17

Bankverbindungen:
Raiffeisenbank Vorderes Zillertal
IBAN AT23302790000020040
Sparkasse Schwaz IBAN
AT812051000200100430
Volksbank Schwaz IBAN
AT694239000860000020

Ankauf Elektrofahrräder

Derzeit wird der Ankauf von E-Bikes im Rahmen einer Aktion der Gemeinde Fügen gefördert. Diese Förderung gilt für Privatpersonen, welche in Fügen den Hauptwohnsitz haben. Pro Person wird ein Fahrrad (max. 2 Stück pro gemeinsamen Haushalt) gefördert. **Bitte den Gutschein vor dem Kauf bei der Gemeinde Fügen abholen!!!**



Die Förderung ist auf 50 Stück begrenzt.

Förderung Gemeinde Fügen	€ 150,- pro Fahrrad
Förderung Sporthändler (Unterlercher, Eiblwieler)	€ 150,- pro Fahrrad auf den Listenpreis
Gesamtförderung	€ 300,- pro Fahrrad

Interessierte melden sich bitte in der **Finanzverwaltung der Gemeinde Fügen**.

Der Bürgermeister
Mag. Dominik Mainusch



beratung ...
SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER KAUERN
www.svb.at

Gemeinde Fügen
Eingel 1 g. Nov. 2016
Zahl: Bllg.

... und SERVICE

Bitte nehmen Sie alle für die Beratung nötigen Unterlagen zum Sprechtag mit.

Sprechtage 2017

ZELL am ZILLER

Marktgemeindeamt
Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr

26. Jänner	27. Juli
23. Februar	31. August
30. März	28. September
27. April	19. Oktober
18. Mai	30. November
29. Juni	21. Dezember

Aktuelle Informationen unter www.svb.at





Militärkommando Tirol

Ergänzungsabteilung: 6020 INNSBRUCK, Amtsgebäude FM Conrad, Köldererstraße 4

Parteienverkehr: Mo-Do von 0900 bis 1400 Uhr und Fr von 0900 bis 1200 Uhr

Telefon: 050201/0 Fax: 050201/60 17440 E-Mail: bundesheer.t@bmlvs.gv.at

STELLUNGSKUNDMACHUNG 2017

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Wehrgesetzes 2001 (WG 2001), BGBl. I Nr. 146, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des

GEBURT SJAH R G A N G E S 1 9 9 9

sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, gemäß dem unten angeführten Plan der Stellung zu unterziehen. Österreichische Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1999 oder eines älteren Geburtsjahrganges, bei denen die Stellungspflicht erst nach dem in dieser Stellungskundmachung festgelegten Stellungstag entsteht, haben am 14.12.2017 zur Stellung zu erscheinen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden. Für Stellungspflichtige, welche ihren Hauptwohnsitz nicht in Österreich haben, gilt diese Stellungskundmachung nicht. Sie werden gegebenenfalls gesondert zur Stellung aufgefordert.

Für die Stellung ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Für den Bereich des Militärkommandos TIROL werden die Stellungspflichtigen durch die Stellungskommission TIROL der Stellung unterzogen. Das Stellungsverfahren nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch. Die Stellungspflichtigen haben sich bis 0700 Uhr des Stellungstages im Stellungshaus einzufinden, können aber wenn es aus verkehrstechnischen Gründen erforderlich ist - schon am Vorabend bis 2200 Uhr erscheinen (für Unterkunft im Stellungshaus ist gesorgt).
- Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis der Republik Österreich), bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde. Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind mitzunehmen: Eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hierfür besteht kein Anspruch auf Kostenergütung), sowie den ausgefüllten und unterschriebenen medizinischen Fragebogen, falls er dem Stellungspflichtigen zugestellt wurde. Zur Beurteilung des Ausbildungsstandes ist mitzunehmen: Eine gültige Schulbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag.
- Bei Vorliegen besonders schwerwiegender Gründe besteht die Möglichkeit, dass Stellungspflichtige auf ihren Antrag in einem anderen Bundesland oder zu einem anderen Termin der Stellung unterzogen werden.
- Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos TIROL freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.
- Stellungspflichtige, die durch Krankheit oder aus sonstigen schwerwiegenden unverschuldeten Gründen am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies unter Beilage einer entsprechenden Bestätigung der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos TIROL mitzuteilen. Für Personen, die eine dauernde schwere körperliche oder geistige Behinderung aufweisen, wird die umgehende Kontaktaufnahme mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos TIROL empfohlen.
- Wehrpflichtige, die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, begehen eine Verwaltungsübertretung und sind hierfür mit einer Geldstrafe bis zu 7.000 € zu bestrafen (§ 49 Abs. 1 WG 2001). Sie können zur Stellung vorgeführt werden.

Stellungsbeginn: täglich 0700 Uhr

Stellungsort: INNSBRUCK, Amtsgebäude FM Conrad, Eingang Köldererstraße 2

Bezirk	Tag 2017	Gemeinden
KUFSTEIN	02 01	Ebbs, Erl, Niederdorf, Niederdorferberg
	03 01	Angerberg, Langkampfen, Mariastein, Rettenschöss, Thiersee, Walchsee
	09 01	Kufstein A - Maiz
	10 01	Kufstein Maj - Z
		Scheffau am Wilden Kaiser
	11 01	Breitenbach am Inn, Münster
	23 01	Wörgl A - Mz
	24 01	Aspbach Wörgl N - Z
	25 01	Bad Häring, Kundl, Schwöbich
	30 01	Kirchbach, Kraamsach
	31 01	Radfeld, Wildschönau
	20 02	Brandenberg, Braxlegg, Reith im Alpbachtal
	21 02	Angath, Ellmau, Rattenberg, Söll
	22 02	Flauring, Hatting, Oberhofen im Inntal, Pettinau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol
23 02	Ampass, Gnadenwald, Inzing, Tufles, Wildermieming	
28 02	Telfs A - Kraz	
01 03	Telfs Krb - Z	
20 03	Untersperfuas, Zirl	
21 03	Grimzens, Kamaten in Tirol, Ranggen, Sistrans	
22 03	Absam, Rtn	
23 03	Hall in Tirol	
27 03	Rum	
INNSBRUCK-LAND	28 03	Aldrans, Birgitz, Gries im Sellrain, Lans, Mutters, Natters, Sellrain
	29 03	Volders, Völs
	10 04	Eibögen, Gschnitz, Matrei am Brenner, Mühlbachl, Nevis, Pfons, Steinach am Brenner
	11 04	Gries am Brenner, Mieders, Obereggen am Brenner, Patsch, Schmirn, Trins, Vals
	12 04	Schönberg im Stubaital, Telfes im Stubai, Wattenberg, Wattens
	24 04	Fulpmes, Mils
	25 04	Neustift im Stubaital, Oberperfuas
	26 04	Baumkirchen, Fritzens, Götzens
	27 04	Axams, Thaur
	15 05	Kolsass, Kolsassberg, Sankt Sigmund im Sellrain, Seefeld in Tirol
	16 05	Lautasch, Reith bei Seefeld, Scharnitz
	22 05	Faggen, Fendels, Landeck, Plans
	23 05	Firsch, Grins, Pettneu am Arlberg, Strengen, Tosens, Zams
	29 05	Galltür, Ischgl, Kappell, Ried im Oberrinntal, See
30 05	Fias, Kaunerberg, Kauernthal, Kauns, Nauders, Pfunds, Schönwies, Spiss	
19 06	Fieß, Ladis, Prutz, Sankt Anton am Arlberg, Serfaas, Stanz bei Landeck, Tobadill	

Der Militärkommandant:
Mag. BAUER Herbert, Generalmajor

Bezirk	Tag 2017	Gemeinden
LIENZ	20 06	Abfaltersbach, Anras, Assling, Außervillgraten, Heinfels, Sankt Johann im Walde, Strassan
	21 06	Dölsach, Innervillgraten, Karlsbach, Oberilltisch, Sillian, Untertillach
	26 06	Matrei in Osttirol
	27 06	Lienz A - Raz
	28 06	Ainet, Hopfgarten in Deferegggen, Kals am Großglockner Lienz Rb - Z Prägraten am Großvenediger, Sankt Jakob in Deferegggen, Sankt Veit in Deferegggen
	29 06	Neudorf-Debant, Oberlienz, Schläten, Thum, Virgen
	03 07	Amblach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Lavant, Leisach, Nikoladorf, Tristach
	04 07	Arzl im Pitztal, Imsterberg, Jerzens, Sankt Leonhard im Pitztal, Sölden
	05 07	Längenfeld, Oetz, Wengs
	25 07	Imst A - Rtz
IMST	26 07	Imst S - Z
		Mötz, Umhausen
	01 08	Karnes, Karndöfen, Miering, Nasserreith, Sautens
	02 08	Haiming, Obsteig, Tarnoz
	07 08	Rietz, Roggen, Sitz, Stams
INNSBRUCK-STADT	08 08	Innsbruck A - Brtz
	09 08	Innsbruck Br1 - Ertz
	16 08	Innsbruck Erm - Guz
	24 08	Innsbruck Gv - Jaz
	12 09	Innsbruck Jb - Lutz
	13 09	Innsbruck Lue - Naz
	18 09	Innsbruck Nb - Pez
	19 09	Innsbruck Pof - Seiz
	20 09	Innsbruck Sej - Thz
	25 09	Innsbruck Thj - Z
26 09	Blichbach, Breitenwang, Ehrwald, Reutte	
REUTTE	27 09	Berwang, Biberwier, Eibisgenalp, Elmen, Forchach, Gramais, Häselgehr, Hellenwang, Hinterhornbach, Holzgau, Jungholz, Kaisers, Lermoos, Namlas, Pfaffar, Stanzach, Steeg, Vils, Vorderhornbach, Wängle
	16 10	Bach, Ehenbichl, Grän, Hofen, Lechaschau, Musau, Nesselwängle, Pfibach, Pnswang, Schattwald, Ternheim, Weißenbach am Lach, Zöben
SCHWAZ	17 10	Schwaz
	18 10	Gerlos, Gerlosberg, Heinzberg, Hippach, Ramsau im Zillertal, Rohrbreg, Schwendau, Tux
	23 10	Aschau im Zillertal, Brandberg, Finkenberger, Terfens
	24 10	Kaltenbach, Mayhofen, Ried im Zillertal, Schilters, Zell am Ziller, Zellberg
	30 10	Fügen, Fügenberg, Galzain, Hart im Zillertal, Strass im Zillertal
	02 11	Vomp, Weer, Weerberg
	13 11	Bruck am Ziller, Buch in Tirol, Stumm, Stummerberg, Uderns
	14 11	Jenbach, Pöll, Stans
	15 11	Achenkirch, Eben am Achensee, Steinberg am Rofan, Wiesing
	28 11	Going am Wilden Kaiser, Itter, Kossen, Schwendt
KITZBÜHEL	29 11	Aursch bei Kitzbühel, Kirchdorf in Tirol, Kitzbühel
	30 11	Sankt Johann in Tirol
	05 12	Jochberg, Kirchberg in Tirol, Oberndorf in Tirol
	18 12	Reith bei Kitzbühel, Westendorf
	19 12	Brixen im Thale, Hopfgarten im Brixental
	20 12	Fieberbrunn, Hochfilzen, Sankt Jakob in Haus, Sankt Ulrich am Pillersee, Waidring



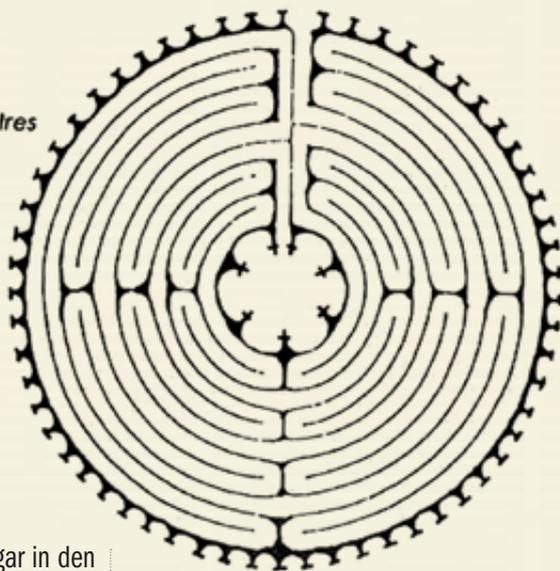
Liebe Pfarrfamilie!

In die Fußböden von manchen alten Kirchen und Kathedralen ist ein Labyrinth

eingraviert, als Symbol der Ausweglosigkeit, der Sinnlosigkeit, des Todes. So vieles belastet das Leben des Menschen und mit dieser Last betritt er das Gotteshaus in der Hoffnung auf die Hilfe und den Segen Gottes.

Im Mittelalter – es war nicht immer nur finster – gab es vielerorts den Brauch, dass der Bischof nach dem Ostergottesdienst mit den Gläubigen über diesem Labyrinth einen Tanz aufführte. Dazu wurde gesungen: „*Seht, seit heute finden wir aus aller Verstrickung!*“

Labyrinth der Kathedrale von Chartres



Das Ostergeschehen hat also sogar in den dunkelsten Zeiten der Kirchengeschichte seinen zentralen und frohbringenden Charakter nicht verloren.

Wenn wir auch heute nicht mehr in der Kirche tanzen, so kommt trotzdem in der Osterliturgie in feierlicher Weise diese Freude zum Ausdruck: In all den Texten und Liedern, im festlichen Gloria, im feierlichen

Glockengeläute, im wunderschönen Blumenschmuck und der Altarzier, im unüberbietbaren liturgischen Ablauf mit Priester, Helfern und Ministranten, begleitet von viel Licht, Glanz und Farbe.

Ostern hat also eine ganz besondere, herausragende Stellung im Ablauf unseres Kirchenjahres. Es ist wirklich jedes Jahr ein Erlebnis, was sich in der Osternacht und am Ostersonntag in unserer Kirche so alles tut und bewegt.

Ich lade DICH wieder herzlich ein bei den Kar- und Ostertagen bei unseren liturgischen Feierlichkeiten mit dabei zu sein – und wenn schon nicht beim Mittanzen, so doch beim Mitfeiern und Mitfreuen! Mit DIR wird es allemal noch bunter und schöner!

***Allen eine besinnliche Fastenzeit
und gesegnete Ostern!***

***EUER
Pfarrer Erwin Gerst***

Zillertaler Krapfen aus unserem Widum

Diese Aktion von Freiwilligen ist zum monatlichen Renner geworden. Dank der Blatttreiberinnen, der Füllmacherinnen und des Krapfenteams können wir weiterhin **an jedem ersten Freitag im Monat** die Krapfen **vor dem Fügener Widum** anbieten. Unsere Zillertaler Krapfen sind jedes Mal noch besser – so scheint es halt, weil alle sich darauf freuen.

Durch den Kauf einer 2 Pfanne konnten wir die Wartezeiten – kurz vor Mittag, wenn alle die Krapfen holen – schon eingrenzen. Generell wird das Team immer besser – wie halt die Krapfen auch.

Mit dem Erlös aus dieser monatlichen Aktion, die nun seit Herbst 2016 läuft, konnten wir bereits etwas für das Kirchendach in St. Pankraz beisteuern (Kosten € 50.000). Weiters soll in diesem Jahr die Renovierung eines Teilbereiches der Nordfassade des Widums (nach Efeu-Entfernung) unterstützt werden.

Liebe Krapfenmacher und Krapfenesser, schaut's einmal hinauf, auf's Berger Kirchl, da sind einige Schindeln jetzt von euch und im Laufe des Jahres, wenn die Fassade am Widum neu gemacht ist, ist das wiederum etwas, das durch euren Einsatz und eure Unterstützung ermöglicht werden konnte. Danke euch ALLEN!

Erwin Gerst, Pfarrer

NEUE KIRCHENHEIZUNG

Unsere neue Heizung ist seit Weihnachten in Betrieb. Wie schon berichtet, haben uns da Kosten von fast € 50.000,00 getroffen. Auch bei diesem Projekt konnten wir auf Mittel, die uns aus den Erlösen der Weihnachtsbasare verfügbar waren, zurückgreifen und einen Teil der Auslagen tragen. An dieser Stelle bedanken wir uns beim Team des Basars und bei allen Käufern und Spendern! Die beiden Gemeinden werden die Pfarre ebenfalls noch unterstützen.

Ein besonderer Dank ergeht hier aber nochmals an die kleine Gruppe von 5 Pfarrmitgliedern, die sich um den Aus- und Einbau der alten und neuen Heizung in der Dekanatspfarrkirche gekümmert hat (Hans Jörg Laimböck, Stefan Mühlegger, Stefan Gmeiner, Peter Troppmair, Stefan Greiderer). Danke für euren großen Einsatz. Danke auch an unseren Pfarrhelfer, Josef Weiß, der das Team hervorragend unterstützt hat. Danke aber auch an unsere Hermine, die die gesamten Reinigungsarbeiten in ihrem gewohnten Tempo und mit vollstem Einsatz durchgeführt hat!



STANDESFÄLLE:

vom
03.11.2016
bis
08.03.2017:

Taufen: 11
Trauungen: 1
Beerdigungen: 16

.....

Wichtige
Termine 2017:

Erstkommunion:
 25.05.2017

Firmung:
 24.06.2017

Fronleichnam:
 Sonntag, 18.06.2017

Homepage:
www.seelsorgeraum.fuegen

Dreikönigsaktion

Auch heuer zogen die heiligen drei Könige wieder durch unsere Pfarrgemeinde. Ministranten und Jungschar sowie viele Begleitpersonen brachten den Segen der Könige in die Häuser und sammelten für Hilfsprojekte in Afrika.



Mit einem feierlichen Gottesdienst für die zahlreichen Gruppen und Begleitpersonen am Dreikönigstag konnte die Aktion mit einem beachtlichen Sammelergebnis abgeschlossen werden.



Im Gedenken an Monsignore Johannes-Dieter Becker



Ende Februar verstarb Monsignore Becker, von allen schlicht und einfach „Don Johannes“ genannt. In Deutschland geboren, in Brasilien zum Priester geweiht und als bischöflicher Prokurator tätig sowie in Rom als apostolischer Protonotar amtierend, kam er jahrelang jeden Sommer nach Fügen, um den im Urlaub weilenden Pfarrer zu vertreten. Bald war er als „Sommerpfarrer“ in der kirchlichen Gemeinde bekannt und geschätzt. In diese Zeit fielen auch einige Feierlichkeiten wie auch sein 80ster Geburtstag, den er im Hotel Schiestl feiern konnte. Kirchenchor, Musikkapelle und Freunde ehrten ihn durch ihre Anwesenheit.

In Rom verstorben, kamen die Angehörigen seinem Wunsch nach, in Fügen im Priestergrab beerdigt zu werden. Unter aufrichtiger Anteilnahme der Bevölkerung, der Vertreter der Gemeinden und Vereine fand am 28. Februar das Auferstehungsamt in der Pfarrkirche Fügen statt. Wir danken ihm für alles Gute, das er getan hat - er ruhe in Frieden. Die Pfarrgemeinde Fügen/Fügenberg wird seiner in Ehren gedenken.



INSTALLATIONS-
UND GEBÄUDETECHNIKER

**HELDEN
GESUCHT**

Lehre bei Opbacher - Bewirb Dich jetzt
www.opbacher.at/heldengesucht

OPBACHER
Installationen | Einer von uns

...marry me!

Juwelen der Besonderen Art: Umarbeitung von Schmuckstücken, individuelle Schmuckanfertigung, Reparaturen, Reinigung und Pflege, Geschenkgutscheine, Gravuren, Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Swetscher's
Schmuck-Stüberl

Zeller Elisabeth / Hauptstraße 50 / 6263 Fügen
Tel. 0 52 88 / 644 25 · E-Mail: wetscher-schmuck@aon.at





FREUNDSCHAFT

„Unser Fundament ist die Freundschaft“. Dieser Satz stammt von Alfred Lange, dem Gründer der Stefanus-Gemeinschaft. Er sah in der Freundschaft, im Freundeskreis, die Grundlage für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

GLAUBEN

Grundlage des Wirkens und Handelns der Stefanusfreunde ist der gelebte Glaube. Das Grundwissen und der eigene feste Standpunkt in Glaubensfragen sind daher vorrangige Bildungsziele für den Stefanusfreund. Dabei orientiert sich die Gemeinschaft an der Lehre der Kirche.

WISSEN

Wer Welt und Kirche aktiv mitgestalten will, muss sich informieren und weiterbilden. Nur das ständige Bemühen um die Erweiterung des eigenen Horizontes ermöglicht aktives Engagement in Welt und Kirche. Denn nur der, der Zusammenhänge durchschaut und versteht, wird angehört, wird ernstgenommen und kann etwas verändern.

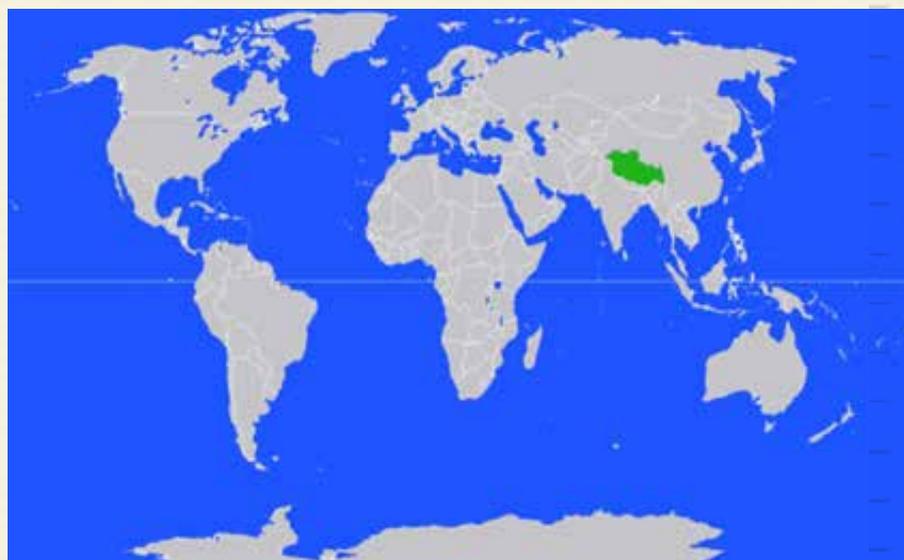
REDEN

Um etwas zu ändern, mitzugestalten und mitzureden, muss der Stefanusfreund hinausgehen zu den Menschen. Seine Überzeugung, sein Wissen und sein Glaube braucht die Sprache, um etwas bewirken zu können. In speziellen Rhetorikschulungen wird den Stefanusfreunden daher die Fähigkeit vermittelt, wirkungsvoll zu sprechen, zu argumentieren, zu diskutieren.

Auf Einladung der Stefanusgemeinschaft Fügen erklärte Frau Elfriede Vergeiner am 6.3.2017 im Pfarrcafe im Widum Fügen das Leben in Tibet.

Mit beeindruckenden Bildern untermalt, lebhaften Erzählungen und einer Reihe an Beispielen wurden die Zuhörer fasziniert von Tibet. Bei der abschließenden Austauschrunde beantwortete Frau Vergeiner Fragen, basierend auf ihren ganz persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen.

Die Lage von Tibet auf der Weltkarte



KONTAKT:

Obfrau Stefanusgemeinschaft Fügen

Karla Schober

Tel: 05288 / 6 3264

Regionalverantwortliche Zillertal

Maria Spalt

Tel: 0699 / 195 891 11

E-Mail: m.spalt@gmx.at

*Ein frohes Osterfest wünscht die
Stefanusgemeinschaft Fügen.*



Wirtschaftsbund lud Alexander Pointner zum Goglhof

Gegen Ende des Jahres war auf Einladung des Wirtschaftsbundes, Österreichs erfolgreichster Skisprungtrainer Alexander Pointner am Goglhof in Fügenberg zu Gast. Er referierte dort über die Höhen und Tiefen seiner Laufbahn und gab außerdem Einblick in seine Trainingsmethoden. Die rund 80 Besucher zeigten sich begeistert vom Vortrag des Spitzensportlers mit dem Titel „Mut zum Absprung“. Pointner zeigte viele Parallelen des Spitzensports zur Unternehmensführung auf und erläuterte seine Methoden zur Etablierung eines erfolgreichen Teams. „Es war ein sehr interessanter Abend und es freut uns, eine solche Ikone des Spitzensportes als Vortragenden begrüßen zu dürfen“, zeigt sich Ortsobmann Roland Unterlercher begeistert. Der Eintritt bestand aus freiwilligen Spenden, welche zur Gänze dem Verein „Zillertaler helfen Zillertalern“ zur Verfügung gestellt werden. „Es war ein toller und interessanter Abend, den wir im Kreise zahlreicher Unternehmerinnen und Unternehmer erleben durften. Als Arbeitgeber kann man aus dem Vortrag von Herrn Pointner einiges mitnehmen. Ein besonderer Dank

gilt den zahlreichen Spendern, welche es uns ermöglichten, 500 Euro an den Verein „Zillertaler helfen Zillertalern“ zu überreichen,“ so WB-Bezirksobmann Alois Rainer.



Ortsobmann Stv. Martina Kogler, Ortsobmann Roland Unterlercher, Ortsobmann Stv. Simon Ritzl und Bezirksobmann Alois Rainer zeigten sich begeistert von Alexander Pointners Vortrag.



Spendenübergabe des Wirtschaftsbundes

Der Wirtschaftsbund Schwaz konnte zusammen mit der Ortsgruppe Fügen/Fügenberg/Hart bei einem Vortrag von Skisprungtrainer Alexander Pointner € 500 für den Verein „Zillertaler helfen Zillertalern“ sammeln. „Wir freuen uns den Verein „Zillertaler helfen Zillertalern“ in seiner Arbeit unterstützen zu können“, so Ortsobmann Roland Unterlercher. Für Bezirksobmann Alois Rainer steht fest: „Der Verein leistet wichtige Hilfe vor Ort. Das Geld kommt da an, wo es am nötigsten gebraucht wird.“ Nach einem gemeinsamen Frühstück beim Goglhof fand die Scheckübergabe statt.



WB-Ortsobmann Roland Unterlercher, Theresia Rauch und Marina Irving von „Zillertaler helfen Zillertalern“, WB-Bezirksobmann Alois Rainer und WB-Bezirksgeschäftsführer Andreas Emberger bei der Spendenübergabe. (v.l.)

Ihr Recht
ist unser Anliegen!



MAG. ANDREAS SCHIESTL
RECHTSANWALTSKANZLEI



Franziskusweg 10
A-6263 Fügen
Tel.: 05288/64030
Fax: 05288/64030-30
Mobil: 0699/11454684
e-mail: office@ra-schiestl.at
www.ra-schiestl.at

Mag. Bettina Presl
Rechtsanwaltskanzlei



Franziskusweg 10
A-6263 Fügen/Zillertal
Tel.: 05288/64030
Fax: 05288/64030-30
e-mail: ra.presl@oon.at
www.rechtsanwalt-presl.at



Informationen des Tourismusverbandes



Übernachtungen Wintersaison 2016/17 (November – Jänner)

Zwar hat sich der Jänner 2017 im Vergleich zum Vorjahr mit einem Nächtigungsplus von 2,5 % positiv entwickelt, die Rückgänge aus dem Dezember 2016 konnten damit allerdings nicht wettgemacht werden. Aufgrund der ungünstigen Ferienkonstellation konnte man schon

im Vorfeld damit rechnen, dass die Rekordzahlen des Vorjahres heuer nicht erreicht werden. Die Weihnachtsferien haben später begonnen, und ein Großteil der Feiertage ist auf ein Wochenende und der Samstag als traditioneller Anreisetag auf den 24. Dezember gefallen. Viele Gäste

sind aus diesem Grund daher erst später in den Urlaub gekommen. Das Gleiche gilt auch für die Silvester-Aufenthalte. Insgesamt sind die Übernachtungen von 545.119 auf 518.227 gesunken – dies entspricht einem Rückgang von 4,9%.

Vermieterakademie

Der Tourismusverband bietet seinen Vermietern in Zusammenarbeit mit der Vermieterakademie Tirol auch im Frühjahr 2017 wieder Seminare zu aktuellen Themen vor Ort an. Die Vermieter bekommen wertvolles Wissen vermittelt und das zu einem sensationellen Preis (€ 70,- exkl. MWSt. pro Ganztages-Seminar, inkl. Mittagessen).

Die aktuellen Seminar-Angebote:

03.05.2017: Optimierung und Kalkulation der eigenen Preise

08.05.2017: Das Recht auf Ihrer Seite

10.05.2017: Videos für Einsteiger – wenige Schritte, schnell gelernt, große Wirkung

16.05.2017: Kurzurlaub als Chance (richtig) nutzen

18.05.2017: Website Basics Workshop – Wir machen Sie fit für's Internet

Nützen Sie die Chance und nehmen Sie teil!

Sie möchten praxisnahe Tipps zur professionellen Vermarktung? Dann sind Sie bei der Vermieterakademie Tirol genau richtig!

Das offizielle Video zur Vermieterakademie:

<https://www.youtube.com/watch?v=YE-doWWoles>

Anmeldungen zu den Seminaren sind natürlich ab sofort möglich (E-mail an w.jochner@best-of-zillertal.at oder Tel. 05283 2218 22).

Schulung und Fragestunde zum feratel Web Client und Melde Client des TVB

Der Vermieter-Coach des TVB wird wieder eine Schulung und Fragestunde zum richtigen Umgang mit dem feratel Web Client und dem Melde Client anbieten. Diese findet im TVB-Büro in Fügen statt. Im feratel Web Client können die Vermieter online ihre freien Zimmer / Appartements und die Prei-

se beim TVB melden sowie Beschreibungen und Bilder selber online stellen, Hauspauschalen einstellen etc.

Der Melde Client bietet die Möglichkeit, die Gäste online beim TVB anzumelden. Der im Melde Client integrierte QuickCheckIn erleichtert diese Arbeit noch mehr, in dem die

Gäste sich schon vor der Anreise anmelden können und damit sich und dem Vermieter am Anreisetag Zeit und Arbeitsaufwand sparen.

Der genaue Termin der Veranstaltung wird den Vermietern noch bekanntgegeben.



ingenieurbüro für vermessung
walter schreder

a - 6263 fügen | zillerweg 6
tel+43(0)5288 | 63808 | fax-dw 1
mobil +43(0)676 5307591
info@vermessung-zillertal.at
www.vermessung-zillertal.at

VZ

VERMESSUNG
ZILLERTAL

Betriebsaktivierung und Fotoaktion

Im Rahmen der Betriebsaktivierung (Frühjahr 2017) wird den Vermietern die Optimierung ihrer Online-Präsentation auf der TVB-Seite www.best-of-zillertal (und somit auch auf www.zillertal.at und www.tirol.at) angeboten, mit dem Ziel, mehr Anfragen und Buchungen zu erhalten.

Die Betriebsaktivierung umfasst:

1. Erstellung einer für Suchmaschinen (z.B. Google) optimierten Unterkunftsbeschreibung zur Steigerung der Auffindbarkeit im Internet
2. Übersetzung dieser Unterkunftsbeschreibung ins Englische
3. Einpflegen der deutschen und englischen Unterkunftsbeschreibung in Feratel-Deskline (und automatische Übernahme der Daten auf www.best-of-zillertal.at, www.zillertal.at und www.tirol.at)

4. Optimierung (Beratung und Auswahl) und Einpflege der Bilder in Feratel-Deskline
5. Beratung und Hilfestellung zu aktuellen Themen wie z.B. Online Buchbarkeit, Schnittstellen, Channel-Manager, ...

Preise: € 50,- für Privatvermieter, € 100,- für Gasthöfe und Hotels ***, € 150,- für Hotels **** (exkl. MWSt.).

Die erfolgreiche Fotoaktion aus den Vorjahren wird verlängert. Ein professioneller Fotograf kann wieder zu einem sensationellen Preis von pauschal € 90,- (exkl. MWSt.) für 10 Bilder engagiert werden. Anmeldungen für die Betriebsaktivierung und für die Fotoaktion sind natürlich ab sofort möglich (E-Mail an w.jochner@best-of-zillertal.at oder Tel. 05283/2218 22 bzw. 05288/62262).

Eine gesonderte Ausschreibung an alle Vermieter folgt per E-Mail.

Veranstaltungs-Highlights

01.04.2017	8. Frühlingsfest Zillertal Power in der Festhalle Fügen, Beginn: 20.00 Uhr
06.04. -	Winzer Wedelcup im Skigebiet
09.04.2017	Hochzillertal + Golfplatz
15.04.2017	Kinder-Seilrennen in Hochfügen
16.04.2017	Seilrennen für Erwachsene in Hochfügen
17.04.2017	Der legendäre Kristallhütten Jazzbrunch, Kristallhütte im Skigebiet Hochzillertal, Beginn: 10.30 Uhr
01.05.2017	Fügener Maifest am Dorfplatz, Beginn: 10.30 Uhr
03.06.2017	1. Zillertaler Jäger- & Fischerfest in der Festhalle Fügen, mit den Ursprung Buam, Beginn: 19.00 Uhr
10.06. & 11.06.2017	Wochenende des offenen Tales
30.06. - 02.07.2017	Zillertaler Bike Challenge
01.07.2017	Dorffest in Fügen am Dorfplatz, Beginn: 14.00 Uhr
20.07. - 23.07.2017	Ursprung Buam Fest
28.07. - 30.07.2017	Zellberg Buam Alpenparty
17.08. - 20.08.2017	JUZI OpenAir
15.09.2017	Herbstfest der BMK Uderns mit den Original Zillertalern in der Festhalle Uderns
16.09.2017	Almabtrieb beim Hotel Kohlerhof
16.09.2017	Almabtrieb in Uderns
23.09.2017	Almabtrieb in Fügen
23.09.2017	Hua(b)m zua - Huamfohrerfestl beim Oberhubenhof
30.09.2017	Almabtrieb in Hart
08.10.2017	Aufgeig'n wie früher - ohne Verstärker, im Hotel Waldfriede, Beginn: 11.00 Uhr

Alle Veranstaltungen unter www.best-of-zillertal.at



Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Köstlichkeiten am Dorfmarkt

Frühling wird's, und somit fangen wieder die Bauernmärkte in Fügen an. Der erste war bereits am 10. März. Leider haben die Besucherzahlen dieses Mal etwas zu wünschen übrig gelassen. Lag es am Wetter, oder sind die Markttage einfach noch nicht im Gedächtnis unserer Gemeindebürger ?

Zur Information und Erinnerung:

Der Dorf- und Bauernmarkt findet immer am 2. Freitag jeden Monats statt. Der nächste ist also am 14. April, und da trifft er auf den Karfreitag. Die Standbetreiber werden sich bemühen, ihr Angebot, zusätzlich zu den gewohnten Köstlichkeiten, entsprechend abzustimmen. Vielleicht könnten wir dieses Mal Osterkitz anbieten. Ich werde mich diesbezüglich mit einem der ansässigen Metzger in Verbindung setzen.

Ansonsten gibt es natürlich wieder Gesundes vom Gemüsebauern, eine große Auswahl an Käse, Joghurts, Marmeladen, Bauernbrot, eine Menge an Osterdekoration, Honig, Kräuter und Salben und, und, und, ... Es sind immer zwischen 12 und 15 Anbieter vor Ort, und vielleicht kommen auch noch Neue dazu.

Wenn jemand Interesse hat, seine regionalen Produkte zu vermarkten, so kann er sich gerne melden. Bitte die Termine (2. Freitag jeden Monats, und das voraussichtlich bis Dezember) unbedingt vormerken, es lohnt sich!!

Vielleicht schaffen wir es auch, dass jeweils ein heimischer Verein am Markttag die Besucher auf einem Stand verköstigen und sich damit eventuell die Vereinskasse aufbessern könnte.



Es ist auffallend, dass an den Markttagen eine gewisse Ortsbelebung und Geselligkeit stattfindet, und das ist auch ein Grund, warum wir unbedingt dranbleiben müssen.

Wir sehen uns „am Mächt“. Maria Mayer



Lehre bei binderholz – Ausgezeichnete Erfolge in der Berufsschule



Wer seine Berufskarriere als Auszubildender bei binderholz starten möchte, kann zwischen 10 unterschiedlichen Berufsbildern wählen. Die Lehrberufs-Palette reicht dabei von der Holzverarbeitung – Modularlehrberuf Holztechnik – über die Instandhaltung – KFZ-, Metall-, Elektrotechnik, Mechatronik – die Holzernte – Forsttechnik – bis hin zum Bereich Büro – Büro-/Industriekaufleute, IT-Technik, Bautechnische/r ZeichnerIn.

Die wichtigsten „Zutaten“ für eine erfolgreiche Lehre sind dabei „Hand, Herz und Hirn“ – der Slogan unseres Holztechnik-Imagefilms – sowie logisches Denken und Hausverstand. Besonders erfreulich ist es darüber hinaus, wenn unsere Lehrlinge mit „Ausgezeichneten & Guten Erfolgen“ aus der Berufsschule zurück kommen und dafür mit betrieblichen Prämien unserer Eigentümerfamilie belohnt

werden – ein ‚Zucker!‘, in dessen Genuss rund zwei Drittel aller Auszubildenden kommen.

Weiters werden im „Ausgezeichneten Tiroler Lehrbetrieb“ binderholz Kompetenztrainings, Ausflüge – z.B. Rafting, Canyoning – sowie standortübergreifende Austauschprogramme angeboten. Mit einer Übernahmequote nach Lehrabschluss von rund 96% können die Auszubildenden bereits während ihrer Lehre den Grundstein für eine weitere Karriere als Fachkraft in der binderholz-Gruppe legen. Falls auch du künftig die Erfolgsgeschichte unseres Familienunternehmens mitprägen willst, erwarten wir deine Bewerbung sehr gerne für den Lehrbeginn im kommenden August: <http://www.binderholz.com/karriere/berufsausbildung/bewerbung-aufnahmeverfahren/>



„Ausgezeichnete Erfolge“ im 2. Berufsschulturnus: (v.l.) Andreas Jörger (Elektrotechnik), Lukas Geisler (Holztechnik), Daniel Farkas (Metalltechnik), Jakob Hauser (IT-Technik); es fehlt: Alois Knunbauer (Metalltechnik)



„Ausgezeichnete Erfolge“ im 1. Berufsschulturnus: (v.l.) Ausbildungsleiter Alois Gruber, Walter Fischler (Holztechnik-Fachausbilder), Fabian Rados (Holztechnik), Florian Gürtler (Holztechnik), Richard Schmalzl (Elektrotechnik), GF Franz Binder.

Allgemeine Sonderschule (Sonderpädagogisches Zentrum)

Faschingsdienstag

Schon zur Tradition geworden ist unsere Faschingsfeier am Faschingsdienstag.

Wie jedes Jahr veranstalten wir zuerst eine Faschingsralley, bei der die Kinder an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit, Ausdauer, Konzentration, Reaktion, Schnelligkeit und Hilfsbereitschaft unter Beweis stellen müssen. Anschließend genießen wir immer das gemütliche Beisammensein bei der Faschingsjause. Wie man sieht, gab es auch heuer wieder viele tolle Kostüme zu bestaunen!



UK - Unterstützte Kommunikation

Seit dem letzten Schuljahr gibt es die „Unterstützte Kommunikation“ an unserer Schule als spezielle Fördermaßnahme.

UK bietet Kindern mit und ohne Sprache bessere Wege zur Kommunikation und Interaktion!

Kinder die nicht sprechen können, lernen,

sich über Gebärden und/oder mit Hilfe von Computerunterstützten Hilfsmitteln (iPads, Talkern, usw.) auszudrücken und Handlungen selbst sprachlich zu begleiten.

Oftmals erleben wir auch, dass diese Kinder über die Gebärden oder über die Hilfsmittel dann Sprache anbahnen oder entwickeln.

UK bietet auch Symbole zu den einzelnen Unterrichtsthemen.

UK ist mittlerweile an unserer Schule zu einer zentralen nicht mehr wegzudenkenden Fördermaßnahme geworden und bereitet Schülern sowie Lehrern und Betreuerinnen viel Spaß!



Ohne Eile, Ehrgeiz und Ungeduld – Kinder ganzheitlich wahrnehmen.

Je achtsamer wir Erwachsene den Kindern begegnen, sie wertfrei annehmen bzw. wahrnehmen, desto eher können Kinder Vertrauen zu sich selbst gewinnen. Achtsamkeit, Gelassenheit und Ruhe geben den Kindern Sicherheit und unterstützen sie bei der Orientierung im Alltag.

In unserer EMU Welt gibt es immer wieder ganz besondere Kinder, ganz besondere Situationen und ganz besondere Begebenheiten, die individuelle und spontane

Entscheidungen und Handlungen von uns „Großen“ einfordern.

In der Welt der Kinder ist es die Kunst, auf einfache Art, das oft Unmögliche zu zaubern.

Mutig, neugierig und abenteuerlustig lassen sich unsere „Kleinen“, täglich aufs Neue, auf ihnen oft unbekannte Begebenheiten mit uns „Großen“ ein. Für unsere EMUs heißt es dann: „Nichts muss, aber alles kann passieren.“

Unser dynamisches kunterbuntes EMU Team ist jeden Tag bestrebt, den Kindern eine verspielte Lebendigkeit und Fröhlichkeit mit auf den Weg zu geben. Unser Leitspruch: „Lebe – Liebe – Lache“ – ein Leben lang.

Die EMUs freuen sich auf viele neue Abenteuer, interessante Begegnungen und neue spannende Projekte.

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Kinderkrippe EMU
Lindenweg 17 6263 Fügen
Mobil 0664 253 42 42
E-Mail info@emukinder.at
www.emukinder.at



1 Faszinierende Geräuschwerkstatt

2 Freispielzeit in der Gruppe Sonnengelb

3 Grabungsarbeiten im EMU Spielgarten

4 Gruppe Himmelblau und viele Schneeabenteuer

5 Hausmusik in der Gruppe Wiesengrün

6 Walderkundungswanderung

Kindergarten Fügen

Am „Unsinnigen Donnerstag“ und „Faschingsdienstag“ wurde im Kindergarten ausgiebig Fasching gefeiert. Die Faschingskrapfen, die bei der Faschingsjause nicht fehlen dürfen, spendierten uns wieder Altbürgermeister Hermann Wetscher und seine Frau Mina. Vielen Dank!

Das Kindergartenteam

Die Fotos zeigen einen kleinen Überblick über das bunte Treiben im Kindergarten.



Aktivitäten der Volksschule Fügen

Die Kinder der Volksschule Fügen haben in den letzten Monaten wieder viel erlebt. Hier nur ein kleiner Auszug daraus (mehr Impressionen gibt es auf unserer neuen Homepage www.vs-fuegen.tsn.at):

Die Schitage am Spieljoch haben die Kinder von der Vorschulklasse bis zur 4. Klasse sehr genossen. Ein großes „Danke“ an die „Schischule Aktiv“ und unsere engagierten Eltern, die uns so gut durch unsere Schita-

ge geführt haben. Weiters bedanken wir uns bei der Gemeinde Fügen für die Getränke und bei Larch Manfred, der uns in seinem Restaurant wieder „Unterschlupf“ zum Jausnen gewährt hat.



Vor den Semesterferien durften die Kinder an einem Mitmachkonzert aktiv teilnehmen. Besonders gefreut hat uns, dass die Volksschule Pankrazberg bei uns zu Besuch war.

Der Faschingsdienstag war für LehrerInnen und Kinder eine spaßige Zeit. Speziell möchten wir uns beim Tourismusverband für die leckeren Krapfen von der Firma Untervurzach bedanken.

Anfang März fand in der Neuen Mittelschule in Zell am Ziller „das Fest der Stimmen“ statt. Die Chorkinder der Volksschule Fügen unter der Leitung von Angelika Thummer verzauberten mit ihrem Beitrag die zahlreichen Gäste.

NEUE MITTELSCHULEN FÜGEN

Krippenweihe durch Pater Erich

Ein wunderschöner Brauch in der Weihnachtszeit ist das Aufstellen einer Krippe – umso schöner ist dieser Brauch, wenn eine Krippe aufgestellt werden kann, die ein Familienmitglied mit eigenen Händen und mit Kreativität erbaut hat. Alljährlich widmen sich unsere Spezialisten auf dem Gebiet des Krippenbaus, Andreas Gluderer und Arnold Steiner, diesem Projekt und leiten

Schüler und Schülerinnen beim Bau einer eigenen Krippe an. Den letzten Schliff allerdings gibt nicht der Erbauer selbst der Krippe, sondern ein Mann des Glaubens. Pater Erich, Kapuzinerpater und Seelsorger in der Einrichtung des slw in Fügen, übernahm die ehrenvolle Aufgabe der Weihe dieser ewigen Werke.



Perfekte Skiwoche der NMS Fügen 1

Bei Kaiserwetter und überraschend guter Schneelage verbrachten 60 Erstklässler der NMS Fügen 1 noch vor Weihnachten ihre Skiwoche auf den bestens präparierten Pisten von Hochfügen und Hochzillertal. Neben verschiedensten Programmpunkten (Skitechnik, Formationsfahren, Shortcarven, usw.) übten einige Gruppen auch den Umgang mit Lawinsonden und Piepsgeräten. Alles in allem war es eine sehr gelungene Woche mit viel Spaß und ohne Verletzungen.



schaften in Hochfügen und Kaltenbach, die uns die Skikarten und Busse gratis zur Verfügung gestellt haben. Ein Dankeschön auch der Bergrettung Kaltenbach für den interessanten „Lawinenkurs“ und dem Skiverleih Unterlercher für die kostengünstige



Bereitstellung der Skiausrüstungen.

Arnold Steiner

Ein besonderer Dank gilt den Skiliftgesell-

Ermittlung des Schülerliga-Meisters in Mayrhofen

„Es lebe der Sport!“, dieses Reinhard Fendrich Zitat, gilt in Fügen nicht nur für Skibegeisterte, sondern auch für Fußballbegeisterte. Mit Trainer und Motivator Mag. Bernd Holzmann, machten sich sechs Buben und zwei Mädchen, aus den ersten und zweiten Klassen, der NMS Fügen 1 auf nach Mayrhofen, um dort den Bezirksmeister der Schülerligateams zu ermitteln. Die Spiele waren spannend und abwechslungsreich und waren weitgehend offen. Das Team der NMS Fügen 1 errang bei diesem Turnier den hervorragenden vierten Platz.



Tag der offenen Schule – Tag der Vielfalt

Mit dem Tag der offenen Schule wollen die NMS Fügen 1 und 2 Kindern und Eltern die Gelegenheit geben unsere Schule kennen zu lernen. Die Besucher sollen die Möglichkeit bekommen, das Schulgebäude zu erleben und mit Lehrer und Lehrerinnen in Kontakt zu kommen.



Hauptverantwortlich für das Gelingen und die Umsetzung dieses Tages waren die

Schüler und Schülerinnen selbst, die mit ihren Fachlehrern und -lehrerinnen, ein breites Spektrum an Vorführungen einstudierten und somit einen Beweis für die vielfältigen Unterrichtszugänge einer modernen und innovativen Schule erbrachten. Turnvorführungen, physikalische Versuche, ein Gruppentanz, ein englischsprachiges Musical und der Vortrag einer Ballade zeigten die Begeisterungsfähigkeit der Schüler und Schülerinnen für verschiedenste Facetten NMS Konzeption.

Zum Halbjahresabschluss am Freitag, den 10.02. fanden sich alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler im Turnsaal zu einer kleinen Feier ein, um die Aufführungen noch einmal genießen zu können. Die Schulleitung nutzte die Ge-



genheit, um Besonderheiten, Stärken und Erfolge an unserer Schule im 1. Semester hervorzuheben und zu gratulieren.

Medienkompetenz - eEducation Austria Expert Schule

Medienkompetenz ist ein Schlüsselbegriff der österreichischen Lehrpläne und bezeichnet die Fähigkeit, die Medien zu nutzen und die verschiedenen Aspekte der Medien und Medieninhalte zu verstehen und kritisch zu bewerten. Diese Kompetenz soll nicht nur an Neuen Mittelschulen, sondern im gesamten Schulsystem gefördert werden. Einen Beitrag dazu will die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung leisten, die das Ziel

verfolgt, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen.

Im Jänner 2017 erreichte die NMS Fügen 1 die Auszeichnung einer eEducation Austria Expert Schule. Diese besondere Auszeichnung wird nach Erfüllung bestimmter Bedingungen (Dokumentation unterschiedlichster digitaler Aktivitäten) jeweils für ein Jahr vergeben.



Biathlon-WM in Hochfilzen

Ein Tag mit viel Spaß, Enthusiasmus und Begeisterung für den Sport ging zu Ende, als die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2b und 2c, am Abend des 09.02.2017, aus dem Bus stiegen.

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten die Kinder Sport auf höchstem Niveau und fieberten mit der Österreichischen Mi-

xed-Staffel bei der Biathlon-WM in Hochfilzen mit. Leider konnte unsere Mannschaft keinen Spitzenplatz bei den Titelkämpfen ergattern, trotzdem unterstützten unsere Kinder die heimischen Athleten lautstark und ließen keinen Zweifel daran, wem ihre Unterstützung gilt.

Im Rahmen des Fanwettbewerbs wurden die schönsten und kreativsten Transparen-

te und die beste Fangruppe gekürt. Unsere Kinder konnten hier den hervorragenden zweiten Platz ergattern, was der Stimmung natürlich einen zusätzlichen Schub gab. Alles in allem war der Besuch der Biathlon-WM ein voller Erfolg und die Kinder kehrten mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Peter Patsch, BEd

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Stärkentag und Grusel-Lesenacht der Klasse 2b

Der 24. Februar 2017 war für die 2b Klasse ein ganz besonderer Tag, besser gesagt eine ganz besondere Nacht. Unter dem Motto „Gruseln und Lesen“ erlebten die Schüler und Schülerinnen mit ihrer Klassenlehrerin Helga Bösch eine aufregende und spannende Nacht. Rund um das Thema „Hexen, Geister und Gespenster“ wurde eine unvergessliche Lesenacht gestaltet.



Im Beisein der Eltern und Verwandten wurde Theater gespielt, gesungen, gelernt und



natürlich sehr viel gelesen, allerdings mussten die Erwachsenen, ausgenommen die Lehrpersonen natürlich das Schulgebäude um Punkt neun Uhr verlassen. Mit Taschenlampen oder Stirnlampen ausgerüstet, war dies für die Kinder ein ganz besonderer An-

reiz. Ein einmaliges Erlebnis war auch das gemeinsame Übernachten in der Schule. Am nächsten Morgen frühstückten noch alle gemeinsam, bevor es ab nach Hause ging.

Projekt Klimaschule

Vom 27. Februar bis zum 2. März durften unsere drei dritten Klassen, unter Anleitung von Rangern des Nationalparks Hohe Tauern, am Projekt Klimaschule teilnehmen. Unsere geschätzte Kollegin Susanne Mayregger, BEd, war für den organisatorischen Ablauf dieser Woche zuständig. Den Schülern und Schülerinnen wurde dabei ein Einblick in die Bereiche Nationalpark allgemein, Klimawandel, Konsumverhalten, Energiegewinnung und Mobilität geboten.

Das Ziel dieser Projektwoche bestand darin, den Schülern und Schülerinnen einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu zeigen, das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen und das Verständnis für Natur und Naturschutz zu sensibilisieren.

Der Unterricht war nicht nur auf die Klassenzimmer beschränkt, es wurden zusätzlich Lebensmittelhändler in der näheren Umgebung besucht – ein praxisnaher und abwechslungsreicher Unterricht für die Erwachsenen von Morgen.



Vernetzungstreffen VS/NMS

Am Dienstag, den 21. Februar fand zum 2. Mal das Vernetzungstreffen von Pädagoginnen und Pädagogen der umliegenden Volksschulen und der beiden Neuen Mittelschulen statt. Der Austausch dient in erster Linie dazu, den Volksschülern und Volksschülerinnen den Übertritt von der VS in die NMS zu erleichtern. Die enge Kooperation ist Teil unserer Schulentwicklung bzw. unseres Entwicklungsplans an unserer Schule.

„Ein hoch auf dich“, liebe Anni Brugger

Wenn sich eine liebe Kollegin aus dem Berufsleben verabschiedet und die wohl verdiente Rente antritt, dann darf zu diesem besonderen Ereignis natürlich ausgiebig und ausgelassen gratuliert werden. Wir von der NMS Fügen 1 möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Anni Brugger, verantwortlich für eine saubere und ordentliche Schule, bedanken und ihr für ihren Ruhestand alles erdenklich Gute wünschen.



Anni hat in den 14 Jahren ihrer Berufstätigkeit bei uns immer ein Lächeln im Gesicht getragen und hatte nicht nur für Lehrpersonen, sondern auch für Schüler

und Schülerinnen immer ein offenes Ohr und meist auch ein Augenzwinkern übrig. Im Namen von Frau Direktorin Tanja Rieser, BEd, des gesamten Lehrkörpers der NMS Fügen 1 und der Schülerinnen und Schüler

wünschen wir einen schönen und abwechslungsreichen neuen Lebensabschnitt – Alles, alles Gute!

Daniel Schiestl, BEd

Terminankündigungen:

- Völkerballturnier NMS1 und NMS 2: Dienstag, 04. April 2017
- Osterferien: Samstag, 08. April bis Dienstag, 18. April 2017
- 2. Elternsprechtag: Donnerstag, 04. Mai 2017 – 17 bis 19 Uhr

Skirennen der NMS Fügen am Spieljoch

Bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen fand am 8. März das traditionelle Skirennen der Fügener Mittelschulen inclusive Fröhlich-Schule statt. Fast 200 TeilnehmerInnen verbrachten mit ihren BegleitlehrerInnen einen traumhaften Skitag am Spieljoch. Der Riesenslalom auf der Onkeljoch-Rennstrecke forderte einige Opfer, aber die Veranstaltung ging verletzungsfrei über die Bühne. Die Tagesbestzeiten markierten Lara Höllwarth und Jonathan Dornauer (NMS 1) bzw. Julia Thum und Andreas Steiner (NMS 2). Neben den diversen Jahrgangswertungen gab es auch wieder eine Fun-Wertung, d.h. jene TeilnehmerInnen, die sich genau im Mittelfeld platzierten, erhielten viele schöne Warenpreise. Ein besonderer Dank für die tolle Unterstützung ergeht an dieser Stelle an den WSV Fügen, die Spieljochbahn, den Mittelschulverband und an die zahlreichen Sachpreisspender.



Die Tagessieger des Schulskirennens (v.l.n.r.): Andreas Steiner, Julia Thum (NMS 2), Lara Höllwarth und Jonathan Dornauer (NMS 1). Foto: NMS

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



ECDL-Prüfungstag

Am Donnerstag, den 19.01.2017 fieberten 17 Schüler/innen der NMS Fügen 2 einer ECDL-Modulprüfung entgegen. Für die sechs Schüler aus der dritten Klasse war es die erste Bewährungsprobe, die alle mit Bravour bestehen konnten, ein Schüler erreichte sogar alle Punkte im Modul „Computergrundlagen“.

Auch die bereits prüfungserfahrenen Schüler/innen der 4. Klassen zeigten sich von ihrer besten Seite. Von den 13 Modulprüfungen konnten zwölf erfolgreich abgeschlossen werden, was einen hervorragenden Schnitt, der nur durch viel Fleiß der Schüler/innen erreicht werden konnte, darstellt.

Bedanken möchte sich die ganze ECDL Gruppe beim sehr freundlichen Prüfer Herrn Wolfgang Haupt, der auch nicht mit Lob sparte und den Schüler/innen noch viel Erfolg für die verbleibenden Prüfungen wünschte.

Clemens Hörhager

Fußball Schülerliga Bezirkshallenmeisterschaft 2017

Am Mittwoch, den 1. Februar 2017, nahmen beide Fügener Mittelschulen mit ihren Schülerliga - Fußballmannschaften an der **Futsal-Bezirkshallenmeisterschaft** in Mayrhofen teil.

Nach spannenden Spielen erreichte die Mannschaft der NMS 1 den **4. Platz** und das Team der NMS 2 den **6. Platz** von 11 teilnehmenden Mannschaften.

Im April des heurigen Jahres findet dann die Meisterschaft im Freien ihre Fortsetzung und die beiden Teams freuen sich bereits darauf.

Im Bild die Mannschaft der NMS 2 mit Lukas Widner, Josef Mauracher, Fabian Widner, Augustin Delic, (Kapitän) David Ortner, Thanner Matthias und Michael Garber.



Österreichisches Schulsportgütesiegel in Silber

Bereits zum dritten Mal seit 2010 darf die **NMS Fügen 2** das **Österreichische Schulsportgütesiegel** in Silber führen.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung überreichte die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates, Frau Dr. Beate Palfrader, diese Auszeichnung an SL Werner Bösch und an die beiden Sportlehrer Sebastian Stadler und Gernot Heubacher.

Das **Österreichische Schulsportgütesiegel** ist eine Auszeichnung für besondere Leistungen der Schule im Fach „Bewegung und Sport“.

Bewertet werden zahlreiche Kriterien wie Ausstattung der Turnhallen, Organisation bzw. Teilnahme an Schulsportveranstaltungen, Qualifikationen des Lehrkörpers sowie auch verschiedene Schwerpunkte und zusätzliche Sportangebote der Schule.



Die NMS Fügen 2 freut sich, dass sie das Österreichische Schulsportgütesiegel wieder für **die kommenden 4 Jahre** führen darf.

Fügen im Internet: www.fuegen.at · E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at

Gütesiegel Gesunde Schule Tirol:

Wie bereits berichtet strebt die NMS Fügen 2 im heurigen Schuljahr das Gütesiegel für gesunde Schulen an. Das Gütesiegel ist eine Bestätigung dafür, dass eine Schule Gesundheitsförderung am Standort ganzheitlich lebt. Mit der Erfüllung definierter Kriterien kann eine Schule diese Auszeich-

nung erreichen.

Unsere Schule spezialisiert sich vor allem auf die Themen „Bewegung“ und „Ernährung“ jedes Einzelnen. Oberstes Ziel ist es, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten gesundheitsförderlich zu gestalten und motivierte Arbeits- und Lernbedingungen

zu schaffen. Bildung und Gesundheit sind auf vielfältige Weise miteinander verknüpft. Eine gute Gesundheit steigert die Leistungsfähigkeit, den Lernerfolg und damit die Bildungschancen jedes Einzelnen.

Standortskikurs der NMS Fügen



Der alljährliche Standortskikurs der ersten Klassen fand heuer von 01.02.17 bis 07.02.17 statt.

Wir verbrachten die ersten drei Tage in Hochfügen, wo wir perfekte Pistenverhältnisse vorfanden. Besonders die weniger geübten Skifahrer/innen profitierten von dem sanften Skigelände beim Zauberteppich und den beiden Schleppliften, während die fortgeschrittenen Fahrer das gesamte Skigebiet „unsicher“ machten.

Um unser leibliches Wohl kümmerte sich das Team des Sporthotel Lamark, wo wir wie immer herzlich empfangen und bestens gepflegt wurden.

Den zweiten Teil des Skikurses verbrachten wir wie gewohnt am Spieljoch und das Eigenkönnen jedes Skifahrers verbesserte sich täglich.

Ein großes Dankeschön gilt den Skigebieten Hochfügen, Spieljoch und dem Sporthaus Unterlercher für ihre Unterstützung!

Tag der offenen Schule der NMS Fügen

Am Mittwoch, den 8. Februar fand in der Neuen Mittelschule Fügen der Tag der offenen Schule statt.

Viele Volksschulkinder und deren Eltern nahmen die Einladung an. Die Eltern und Schüler/innen wurden von Direktorin Tanja Rieser und Direktor Werner Bösch begrüßt und über die Angebote der Schule informiert.

Im Anschluss daran konnten die Räumlichkeiten beider Schulen besichtigt werden. Ein abwechslungsreiches Programm aus Turnvorführung, Schattentheater und vieles mehr ließ die Volksschulkinder staunen. In der Aula wartete ein Kaffee- und Kuchenbuffet auf die zahlreichen Besucher. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler/innen der Mittelschule.



50 Jahre „POLY“ Fügen



Am 9. Dezember 2016 wurde groß gefeiert. Vor 50 Jahren wurde der Vorgänger der heutigen Polytechnischen Schule (PTS), der Polytechnische Lehrgang, gegründet.



Gemeinsam mit dem Lehrerteam feierten einige Bürgermeister der Sprengelgemeinden, Pfarrer Erwin Gerst, Landesschulinspektor Werner Mayr, der Vorsitzende der Gewerkschaft der Pflichtschullehrer Walter

Meixner, Vertreter und Sponsoren der regionalen Wirtschaft, der ehemalige Direktor Georg Lechner sowie Direktorenkollegen aus dem Bezirk Schwaz.

Die Feier wurde musikalisch von Schülerinnen und Schülern der PTS Fügen umrahmt. Fügens Bürgermeister Dominik Mainusch, Pfarrer Erwin Gerst und Landesschulinspektor Werner Mayr wiesen in ihren Grußworten auf die Bedeutung der Polytechnischen Schule hin, auf die so wichtige Vorbereitung und Hinführung der Jugendlichen zu einem handwerklichen Beruf, auf die Vermittlung von Wissen in Praxis und Theorie.

Bei einem schmackhaften Buffet wurde im Anschluss an die offizielle Feier noch viel in Erinnerungen gekramt und geplaudert. Dabei kam so manche schulische Begebenheit ans Licht, die eigentlich in die Geschichte der Schule eingehen sollte.



„Arbeiten aus den verschiedenen Fachbereichen“



Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Berufsfestival – „Berufe zum Anfassen“

Das Berufsfestival – „Berufe zum Anfassen“, eine Initiative der Wirtschaftskammer Schwaz, fand am 7. März 2017 für die SchülerInnen der 3. Klassen der NMS Fügen in der Festhalle Fügen statt.



Viele Betriebe aus der Region und die Polytechnische Schule Fügen gaben den SchülerInnen einen praxisnahen Einblick in ihre Arbeitswelt. Die Jugendlichen konnten „Berufsluft“ schnuppern und die Tätigkeitsbereiche verschiedener Berufe durch Anfassen, Klopfen, Schleifen, Kleben, Mauern, Kochen, Löten, usw. selbst erleben. Die SchülerInnen waren mit großem Interesse bei der Sache und so verging die Zeit wie im Flug.

Wir bedanken uns herzlich bei den heimischen Firmen und der Polytechnischen Schule für ihre engagierte Teilnahme an dieser sehr gelungenen Veranstaltung.

Mitteregger Magdalena

Landesmeisterschaft der Tiroler Schulen am Spieljoch

Zur Landesmeisterschaft Ski alpin kamen 240 SchülerInnen aus 30 Tiroler Schulen nach Fügen. Bei Kaiserwetter wurde am Spieljoch ein Riesenslalom ausgetragen, wobei die Mannschaftsleistung im Vordergrund stand. Von jeweils fünf Teammitgliedern wurden die schnellsten drei Laufzeiten addiert. Dabei konnten die heimischen Schulen hervorragende Ergebnisse erzielen. In der Kategorie Unterstufe weiblich waren die Mädchen der NMS Mayrhofen erfolgreich. Bei den Burschen standen durchwegs Zillertaler Schüler am Stockerl. Einen überlegenen Sieg feierte die NMS Zell am Ziller vor der NMS Tux und der NMS Mayrhofen. Die NMS Fügen 1 erreichte den hervorragenden 8. Rang und bei den Mädchen den 18. Platz, während die Teams der NMS 2 auf den Rängen 11 und 12 landeten (Mädchen bzw. Buben). Die Oberstufenwertung ging an die HTBLA Jenbach (Buben) bzw. an das BG/BRG Reutte.



Die Siegermannschaften aus Reutte, Zell am Ziller, Jenbach und Mayrhofen mit Organisator Arnold Steiner (v.r.n.l.).

Die Organisation der Titelkämpfe am Spieljoch lag in den Händen von Schulsport-Landesreferent Arnold Steiner. Der WSV Fügen sorgte für die perfekte Durchführung des Riesenslalom, die Spieljochbahn stellte die Rennstrecke und Freikarten zur Verfügung. Die gesamten Kosten der Veranstal-

tung inklusive Bustransfers für alle Schulen übernahm der Landesschulrat für Tirol. Bei der Siegerehrung übergab Bürgermeister Dominik Mainusch die Medaillen an die erfolgreichen NachwuchssportlerInnen.

Weitere Bilder und Ergebnisse unter www.regionalsport.at Foto: Regionalsport.at



Soziale Dienste der Kapuziner

Auf den Spuren von Max Franz und Marcel Hirscher

Schulsport-Projekt in der Fröhlich-Schule

Das Zillertal, als größtes Skital der Welt, ist wie geschaffen dafür, junge Menschen für den Sport zu begeistern. Denn Bewegung in der Natur hat viele positive Effekte auf den Körper: Bewegung in der Gruppe macht Freude, kurbelt den Stoffwechsel an, verbessert den Muskelaufbau und hat nachweislich eine bessere Durchblutung zur Folge – auch im Gehirn, und damit steigt

auch die Denkleistung. Deswegen bietet die Fröhlich-Schule seit den Weihnachtsferien einmal in der Woche für alle skibegeisterten Schülerinnen und Schüler einen Skitag an. In Kürze findet auch wieder das traditionelle Schüler-Skirennen statt – auch dafür wird eifrig trainiert und die Technik weiter ausgefeilt.



Jede Woche neue Speisen entdecken

ten Fällen auch richtig gut. Um selbst erfahren zu können, wie geschmackvoll gesunde und ausgewogene Ernährung sein kann, baut die Fröhlich-Schule ganz auf das Motto von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun“. Jede Woche kümmert sich eine andere Klasse darum, eine gesunde Jause für die Mitschülerinnen und Mitschüler zuzubereiten.

„Die Kinder und Jugendlichen gehen mit großer Begeisterung ans Werk. Und die gesunde Jause kommt wirklich gut an – auch das Müsli mit frischen Früchten, die man nach Wahl selbst zusammenstellen konnte, war ein echter Renner“, freut sich Lehrer Mario Pfister.

Wer kennt das nicht: Was man selbst gekocht hat (manchmal mit ein bisschen Unterstützung), das schmeckt in den meis-

ten Fällen auch richtig gut. Um selbst erfahren zu können, wie geschmackvoll gesunde und ausgewogene Ernährung sein kann, baut die Fröhlich-Schule ganz auf das Motto von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun“. Jede Woche kümmert sich eine andere Klasse darum, eine gesunde Jause für die Mitschülerinnen und Mitschüler zuzubereiten.



Als was gehst du?

Hand aufs Herz: Wer möchte nicht hin und wieder in die Rolle einer anderen Person schlüpfen und eine Prinzessin oder ein Superheld sein? Deswegen ist der Fasching auch bei vielen sehr beliebt. Besonders bunt war das Treiben am Faschingsdienstag in der Fröhlich-Schule: Kreuzritter und

Feen haben ausgelassen mit Plüschkühen und -drachen getanz. Bei einem der vielen Faschingsspiele mussten die Schülerinnen und Schüler ihr Geschick unter Beweis stellen: Mit Skibrille, Mütze und Handschuhen konnten sie Schokolade essen – aber nur mit Messer und Gabel.

Crowny – Fügner 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Fleißige Bienen in der Fröhlich-Schule

Die Fröhlich-Schule in Fügen freut sich über eine besonders süße Spende: 25 Kilo Honig hat Martin Außerlechner vom Bienenzuchtverein Angerberg-Mariastein-Angath kurz vor Weihnachten unter den Christbaum gelegt – ein Teil der 7. Tiroler Honigprämierung, die heuer in Angerberg stattfand. Dazu senden Tiroler Imkerinnen und Imker ein Glas Honig an den Landesverband. Eine

Jury entnimmt Proben. Diese werden einer strengen Prüfung unterzogen und nach den Kategorien „Gold, Silber und Bronze“ beurteilt.

„Von Blüten- bis Waldhonig ist die Bandbreite der Honigspende sehr groß. Wir werden mit unseren Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Arten verkosten und in der



Schulküche verschiedene Speisen mit Honig zubereiten. Ein Teil des gespendeten Honigs geben wir gerne an die Wohngruppe der slw Jugendhilfe weiter“, sagt Andre Blanck, Leiter der Fröhlich-Schule.

Metallbau Erich Trinkl

Daniel Hussl ausgezeichnet



Daniel wurde im November des vorigen Jahres im Festsaal der Wirtschaftskammer Tirol das Julius Raab Stipendium verliehen. Diese hohe Auszeichnung fand ihre Begründung in folgenden Punkten:

- Erreichung eines ausgezeichneten Lehrabschlusses
- Teilnahme am Bundeslehrlingswettbewerb der Metalltechnik 2015 mit dem sensationellen Platz 2 in der Schmiedetechnik
- Permanente Weiterbildung mit absolvierten Kursen des Bundesdenkmalamtes im Bereich Schmiedetechniken in der Baudenkmalpflege sowie ein Schwerpunktkurs Werkzeugschmiede



▲ Daniel mit Erich Trinkl

Aber auch privat verbringt Daniel viel Zeit damit, mit Talent und Leidenschaft Kunstwerke zu gestalten wie zum Beispiel „seinen Adler“.

◀ Daniel mit „seinem Adler“

Daniels Ehrgeiz sowie sein Ausbildner Wolfgang Wildauer und auch Erich Trinkl haben maßgeblich zu diesem beachtenswerten Erfolg beigetragen.



Aus Lehrlingen werden gesuchte Fachkräfte

Lernen für sich und für's Leben – das ist bei Metallbau Erich Trinkl im Zillertal keine Floskel, sondern eine vielfach bewiesene Tatsache. Wer hier eine Lehre absolviert, ist mit hoher fachlicher Kompetenz für den Rest seines Lebens ausgerüstet. Angst vor

der Zukunft braucht so jemand nicht zu haben.

Unter dem Motto »Ich lebe mein Talent« sucht Erich Trinkl daher engagierte junge Menschen, die in seinem Betrieb attraktive

Lehrberufe erlernen wollen. Die Chancen für später stehen dabei ausgesprochen gut, denn die Nachfrage nach diesen Fachkräften ist enorm: MetalltechnikerIn, MaschinenbautechnikerIn, SchmiedetechnikerIn und Technische/r ZeichnerIn.

Außergewöhnlich umfangreiche Förderung

„Unser Unternehmen ist seit vielen Jahren bekannt dafür, motivierte Mädchen und Burschen weit über das übliche Maß hinaus zu unterstützen und zu fördern“, so Erich Trinkl. Das ist vermutlich einer der Gründe, warum Lehrlinge aus dem ausgezeichneten Zillertaler Lehrbetrieb dann auch Staatsmeisterschaften oder andere Wettbewerbe gewinnen.

„Wir verfügen in unserem Betrieb über sehr viel Fachwissen und technische Kompetenzen, und das geben wir natürlich auch an unseren Nachwuchs weiter“, erklärt der umsichtige Unternehmer. „Wenn aus unseren Lehrlingen gesuchte Fachkräfte geworden sind, stellen sie auch im weiteren Leben ihre Frau oder ihren Mann“.

Nähere Informationen über die Lehrberufe bei Metallbau Erich Trinkl in Mayrhofen und Fügen gibt es unter info@erich-trinkl.at oder +43(0)5288 62265.



ICH LEBE MEIN TALENT

➤ JETZT BEWERBEN
LEHRSTELLE ALS: ➤

- MetalltechnikerIn
- MaschinenbautechnikerIn
- SchmiedetechnikerIn
- Technische/r ZeichnerIn

 /MetallbauErichTrinkl





Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb



**SCHLOSSEREI
METALLBAU
ZULIEFERTEILE**

ATT

AUTOMATIK TÜREN TIROL

MAYRHOFEN & FÜGEN · +43 (0) 5285 / 62527 · info@erich-trinkl.at · www.erich-trinkl.at



Neues aus dem Tiroler Volksliedarchiv (Tiroler Landesmuseen)

Tänze und Lieder von zwei Tiroler Originalen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit Zillertaler Wurzeln

CD: TIROLER LIEDER UND TÄNZE: JOSEF PÖLL UND HANS WURM

Lieder und Instrumentalstücke von zwei Tiroler Originalen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Josef Pöll und Hans Wurm – sind erstmals umfassend auf dieser CD dokumentiert und werden von sechs verschiedenen Gruppen interpretiert (Schwendberger Geigenmusik, Schwaizer Zwoagsang, Stualausmusik, Afelder Dreigesang, Tiroler Tanzgeiger, Sängervereinigung Wolkensteiner).

Der vielseitig begabte Lehrer und Forscher Josef Pöll (1874–1940) schuf Lieder, die bis heute gesungen werden und sozusagen richtige Volkslieder geworden sind, wie z. B. *Auf der Umbrückler Älm (Die Kasermann'd'In)* oder *In an kloan Haisele ('s Zeisele)*.

Pölls Wurzeln liegen wie jene des Bauern, Bürgermeisters und leidenschaftlichen Musikanten Hans Wurm (1877–1955) im Zillertal. Wurms Handschrift aus den Jahren 1901/02, einem eindrucksvollen Zeugnis der Gebrauchsmusik um 1900, verdanken wir neben vielen anderen Tänzen auch die derzeit älteste bekannte Aufzeichnung des *Tramplan*, heute besser bekannt unter dem Namen *Zillertaler Hochzeitsmarsch*. CD im ausführlichen Büchlein (78 Seiten) – CD € 18,-



Notenhefte: ZILLERTALER TÄNZE aus der Handschrift Hans Wurm „Millacher“ 1901/02 (Teil 1 und 2)

Reihe aus dem Tiroler Volksliedarchiv, Heft 3/1 und 3/2

Die Notenhandschrift des *Tramplan*: Der legendäre Zillertaler Musikant Hans Wurm vulgo „Millacher“ aus Hart (1877–1955) hat ein handschriftliches Notenheft hinterlassen, in dem er um 1901/02 insgesamt 53 originelle Stücke vor allem für die Geige festgehalten hat.

Das Einmalige: Darunter findet sich ein „Tramplano“ – die bisher früheste bekannte Niederschrift des allseits als *Zillertaler Tramplan* oder *Hochzeitsmarsch* bekannten und weitverbreiteten Marsches! Das Repertoire dieses einzigartigen Dokuments aus der Zeit der Jahrhundertwende, in dem sich regional Überliefertes mit „importiertem“ Spielgut (z. B. Wiener Walzer) mischt,

wird mit diesen beiden Heften der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Alter Harter-Marsch, Das Hartbergertanzl, Polka masur' v. Loisa Lechner, s'Moll-Danzl v. Leo u. Loisa, Gläßer-Polka, Walzer v. den „Huandl'n, Das „Drah'n ist mein Leb'n“ u. v. a. zweistimmig mit Harmoniebezeichnungen, für Geigen und andere C-Instrumente (mit Biografischem zu Hans Wurm „Millacher“ und Informationen zu den Stücken) - Heft: je € 19,-, beide Hefte zusammen: € 33,-

Gerne bieten wir CD und Notenhefte auch für Händler, Betriebe und Hotels zum Weiterverkauf (mit Händlerrabatt) an.

BEZUGSQUELLE:

Tiroler Volksliedarchiv/Tiroler Landesmuseen | Feldstraße 11a / Museumstraße 15 | 6020 Innsbruck

Tel. 0043 (0)512 59489-125 | volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at | www.volkslied.at | http://shop.tiroler-landesmuseen.at

Martin Locher mit Band

Mit jeder Menge Musik und Gefühl begeisterten die Künstler im Zuge ihrer ‚Hamweh Tour‘ das Publikum in Fügen.

Am Freitag, 03. Februar, gab der Tiroler Liedermacher mit seiner Band im beinahe ausverkauften Saal Franz seine Musik zum Besten.

Die Stücke waren bunt gemischt, brandneue Hits sowie auch Bekanntes zum Mitsingen hielten Einzug in seinem Programm.

Von Stück zu Stück steigerte sich die Stimmung, und er schaffte es einen Jeden mit seinen erheitenden Geschichten aus seinem Leben, Interpretationen von Rock ‚n‘ Roll und Liedern, die seiner Mutter gewidmet waren, zu beflügeln. Ein unvergessliches Konzerterlebnis in 16 m Höhe bei binderholz in Fügen.



Bildrechte/Fotograf: paz photography | Abdruck honorarfrei.

Für den Inhalt verantwortlich:
FeuerWerk – member of binderholz
Binderholz Str. 49 | 6263 Fügen
fon +43.5288 601-550 | fax 601-559
e-mail feuerwerk@binderholz.com
www.binderholz-feuerwerk.com



Veranstaltungen April-Mai 2017

Sonntag, 2. April
Jazzbrunch 'The Jazz Triangle'



Donnerstag, 18. Mai
Findling Eigenkompositionen
in Tiroler Mundart



Mehr Informationen zum
Kulturprogramm auf unserer Website
oder auf Facebook

FeuerWerk
HolzErlebnisWelt

NEU - Film HolzWerk - der Weg des Stammes
**Prädikat sehenswert*



Holz, Musik, Kunst & mehr...

Der FeuerWerk Shop bietet eine große Auswahl an Zirbenholz-Produkten, ausgesuchter Literatur, Musik sowie exklusiven Arbeiten aus Holz.

Wechselnde Mittagsmenüs in der SichtBAR
von Montag bis Freitag jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Führungen in der HolzErlebnisWelt um 9, 11, 13 und 15 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten November - April Mo - Fr, Mai - Oktober Mo - Sa 9 - 16 Uhr. Abends auf Anfrage.
fon +43 5288 601-550 | feuerwerk@binderholz.com | www.binderholz-feuerwerk.com



Kulturinitiative (KIF) – Generalversammlung

Nach einem Abendessen im Kreise der Mitglieder und des Ausschusses eröffnete Obfrau Anita Buttenhauser-Meran die Generalversammlung im Hotel Schiestl. Sie konnte Bgm. Mag. Dominik Mainusch, Vizebgm. Mag. Oliver Anker und den Kulturreferenten der Gemeinde Fügen, Josef Egger sowie zahlreiche Mitglieder des Vereins begrüßen.



Wie aus dem neu gewählten Ausschuss ersichtlich, gab es einen Wechsel von der Obfrau zu einem neuen Obmann. Dieser dankte für das erwiesene Vertrauen und versicherte, die Aktivitäten des Vereins auch weiterhin nachhaltig zu gestalten. Er dankte seiner Vorgängerin für die in den letzten Jahren hervorragend geleistete Arbeit und bat die Ausschussmitglieder und Beiräte um ihre tatkräftige Unterstützung.



Auch Bgm. Mainusch brachte seine Wertschätzung für den Verein und den Dank an die scheidende Obfrau zum Ausdruck. Dem neuen Obmann und seinem Ausschuss wünschte er alles Gute für eine weitere zielstrebige Arbeit im Sinne des Kulturlebens in der Gemeinde.

Nach dem ausführlichen Bericht der Obfrau über die Tätigkeiten des Vereins standen diesmal die Neuwahlen des Ausschusses auf dem Programm. Dazu übernahm Bgm. Mainusch die Wahlleitung. Der eingebrachte Wahlvorschlag wurde einstimmig bestätigt. Somit setzt sich der Ausschuss der Kulturinitiative wie folgt zusammen:

Obmann: Christian Köll
Stellvertreterin: Anita Buttenhauser-Meran
Schriftführer: Ing. Peter Pichler
Stellvertreter: OSR Peter Mader
Kassier: Daniel Schiestl, BEd
Stellvertreterin: Marion Böck
Kooptierte Beiräte: Theresia Spindelberger, Andrea Kainer, Paul Gruber



ELEKTROTECHNIK
SCHÖBER

6263 Fügen • Lindenweg 20
 Telefon 05288/62293
 E-Mail: info@schober-elektro.at

PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

Erste Nahrung für unsere Bienen

Wir Imker sind froh über jede Biene, die den Frühjahrsausflug antritt. Sie hat den Winter gut überdauert und fällt hoffentlich keiner der todbringenden Bienenkrankheiten zum Opfer.

Bereits im Herbst haben SchülerInnen zahlreiche Beete mit Krokussen angelegt. So wie hier auf dem Foto auf den Krokussen bekommen unsere fleißigen Honigproduzenten schon die ersten Nahrungsquellen geboten.,

*Der Bienenzuchtverein
Fügen Umgebung*



Eisschützenverein Fügen informiert.



Ende November fand die Generalversammlung des EV Fügen für das Sportjahr 2015/2016 im Hotel Sonne statt.

Neben dem üblichen Jahresrückblick in Worten und Bildern durfte der Verein auch auf dieser Generalversammlung einem Mitglied eine Ehrung zuteil werden lassen.

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurde unser aktiver Schütze Neurauder Othmar geehrt. Der Verein möchte sich hiermit nochmals recht herzlich für die langjährige Treue bedanken!

Das aktive Vereinsjahr 2017 begann schon im Jänner mit den Turnieren in Kleinboden und Ramsau und den Zillertaler Meisterschaften auf Eis.

Und hier konnten wir schon einen großen Erfolg feiern. Unser Obmann Rumpf Andreas konnte bei den Zillertaler Meisterschaften auf Eis im Stock/Zielbewerb den hervorragenden 3. Platz belegen.

Mit dem Sommertraining werden wir voraussichtlich im März beginnen. Sobald unser Platz hinter der Festhalle wieder schneefrei ist, beginnt unser Sommerbetrieb. Hier unsere wichtigsten Termine:

- Im März werden wir unsere Vereinsmeisterschaft von 2016 nachholen (witterungsbedingte Absage).
- Am 24.06. findet unser traditionelles int. Berggeistturnier statt.
- Im Juli wird die diesjährige Vereinsmeisterschaft stattfinden.
- Anfang Oktober findet die Dorfmeisterschaft der Vereine statt.

Wir würden uns auch über neue Stockschützen und Stockschützinnen sehr freuen und möchten euch gerne diesen Sport näher bringen. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei mir bzw. an unseren Trainingstagen am Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr melden. Infos findet ihr auch auf unserer Homepage: www.ev-fuegen.at



v.l.n.r. Obmann Rumpf Andreas,
Neurauder Othmar, Bgm. Mainusch Dominik

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!





Aus dem Feuerwehrgeschehen

Ereignisreich für die FF Fügen verlief die Zeit um den Jahreswechsel und danach. So gab es alleine im Jänner 2017 17 Alarmierungen der Feuerwehr.

Vor allem im Einsatzbereich gab es sehr viele Ereignisse, welche abgearbeitet werden mussten. So kam es am 20. Nov. 2016 zu einem Brand im Zuhaus vom „Tuscherlbauer“ in Kapfing. Beim Eintreffen am Einsatzort stand das Gebäude bereits im Vollbrand. Dabei waren das Bauernhaus und das knapp daneben stehende Wohnhaus stark gefährdet, da die Gebäude eng zusammen stehen. Durch den raschen und effizienten Einsatz konnte von der Feuerwehr ein Übergreifen auf die gefährdeten Objekte verhindert werden. Während sofort mit der Brandbekämpfung begonnen wurde, wurden von einem Atemschutztrupp Tiere, welche sich noch im Brandobjekt befanden, ins Freie gebracht. Gleichzeitig wurde auch die FF Uderns zur Nachbarschaftshilfe angefordert. Bei diesem Einsatz wurde auch Löschschaum als „Netzmittel“ verwendet. Dabei wird durch die Beimengung des Schaummittels dem Wasser im Tankwagen die Oberflächenspannung genommen und so ein viel größerer Wirkungsbereich des verwendeten Wassers erreicht. So zeigte sich einmal mehr, dass gerade solche

Einsatzmittel, welche in letzter Zeit angeschafft wurden, auch ihre Berechtigung haben. Dass bei diesem Brand die Feuerwehr optimal gearbeitet hat, wurde von vielen Seiten bestätigt.

Auch ein FZG-Absturz im Finsinggrund führte zu einer Alarmierung der Feuerwehr, wobei anfänglich auch die FF Schlitters mit der Bergeschere alarmiert war, da von einer eingeklemmten Person gesprochen wurde, was sich glücklicher Weise nicht bestätigte. Ein weiterer FZG Absturz am Pankrazberg verlief glimpflich. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das FZG nicht mehr anzutreffen.



Brand Hackschnitzlager „Kerschbaumer“

Ein Unfall zwischen einem PKW und der Zillertalbahn führte ebenfalls zur Alarmierung. Neben der FF Fügen wurden noch die FF Schlitters mit der Bergeschere, die FF Schwaz mit dem SRF-Fahrzeug sowie die

Drehleiter der FF Stumm angefordert. Diese umfangreiche Alarmierung erfolgt durch die ILL bei einem Bahnunfall automatisch. Zum Einsatz selber kamen nur die Wehren von Fügen und Schlitters. Der Einsatz der FF Schwaz und Stumm wurde nach der Erkundung vor Ort storniert.

Ein weiterer schwerer Unfall ereignete sich auf der B 169 nördlich des Gewerbesträßens Gagering. Da die Unfallstelle vorerst nicht genau bekannt war, wurde neben der Bergeschere der FF Schlitters auch die FF Fügen mittels Sirenen und Pager-Sammelruf alarmiert. Dabei unterstützte die FF Fügen bei der Verkehrsumleitung über die Gemeindestraße sowie bei der Fahrbahnreinigung.

Leider häuften sich in den letzten Wochen die Fehlalarmierungen. Wenn die Feuerwehrkameraden jeden 4. Tag wegen einer Brandmeldeanlage alarmiert werden, fehlt dann vielen Feuerwehrmitgliedern die Motivation bei einer derartigen Alarmierung den Arbeitsplatz zu verlassen. Erschreckend dabei sind oft die Feststellungen am Einsatzort. So kennen sich sehr viele Anlagenbetreiber bzw. deren Verantwortliche bei ihren eigenen Anlagen NICHT aus. Obwohl die Anlagen, bis auf jene im Franziskusheim, alle eine Interventionszeit von 1 Minute und danach noch weitere 3 Mi-



Brand
„Tuscherlbauer“
Kapfing

Verkehrsunfall mit
der Zillertalbahn bei
Möbel Wetscher

nuten zu weiteren Maßnahmen wie Erkundung, Rückmeldung an die ILL etc. haben, kommt es zur Alarmierung. Wenn dann in ein und demselben Beherbergungsbetrieb in einem Jahr 7x ein Brandmeldealarm zur Alarmierung der Feuerwehr führt, zeigt dies auf, wie wenig sich die Anlagenbetreiber damit beschäftigen.

Aber hier gilt vermutlich das Motto „Wos nix kost – ist nix wert“.

Oftmals führte auch eine unsachgemäße Handhabung von Abfall (Aschenbecher etc.) zu Alarmauslösungen. In diesen Fällen hat eine Alarmauslösung sicher ihre Berechtigung, da dadurch ein größerer Schaden

verhindert werden kann.

Zahlreiche Verkehrsregelungen und Brand-sicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen um die Weihnachtszeit standen ebenfalls auf dem Programm.

Neues Einsatzfahrzeug für die FF Fügen

Das Weihnachtsgeschenk machten sich die Feuerwehrmitglieder der FF Fügen selber. Wie bereits im Weihnachtsboten kurz angesprochen, wurde ein neues KDO-A angeschafft. Dabei handelt es sich um einen Mercedes Vito, ausgewählt auf Grund der zulässigen Gewichte, mit Allrad Antrieb.

können die beiden Vordersitze von Beifahrer und Fahrer um 180 Grad gedreht werden, wodurch 4 Personen zusammenarbeiten können. Auch die Lageführung kann am FZG angebracht werden. Geschützt durch ein Rollo steht so auch vor dem FZG ein überdachter Arbeitsbereich zur Verfügung.

Eine Umfeldbeleuchtung, Kennleuchten in Rot (Einsatzleitung) und Grün (Atemschutzsammelstelle) ergänzen die Ausstattung. Im Heck ist eine Ablage für die Brandschutzpläne im Einsatzbereich der FF Fügen (dzt. über 50 Anlagen) eingebaut. Die gesetzliche Pflichtausrüstung für ein derartiges Feuerwehr-FZG ist ebenfalls enthalten.

Durch den Austausch des Arbeitstischs und der Montage der 2. Sitzreihe kann dieses FZG auch als Mannschaftstransport-FZG mit einer Besatzung von 1+7 verwendet werden.

Angeschafft wurde das FZG ausschließlich aus Mitteln der Kameradschaftskasse der FF Fügen, wobei seit über 10 Jahren Geld von den Feuerwehrveranstaltungen zur Seite gelegt wurde. Ergänzt wurde der Kaufpreis durch Zuschüsse des Landes und Landesfeuerwehrverbandes. Den Gemeinden Fügen und Fügenberg entstehen dafür keine Kosten. Sie bekommen so aber ein neues Einsatz-FZG. Dafür wird ein 36 Jahre altes KLF außer Betrieb gestellt.

Mit dieser Anschaffung zeigt die FF Fügen auf, dass die eingenommenen Gelder bei den Veranstaltungen auch wieder sinnvoll eingesetzt werden und so wieder jedem Gemeindegänger zu Gute kommen.

Eingeweiht wird das neue Einsatz-FZG bei der Florianifeier am 30. April 2017, wozu wir schon jetzt die gesamte Bevölkerung von Fügen und Fügenberg recht herzlich einladen. Die Florianifeier wird bei schönem Wetter mit einer Feldmesse beim Gerätehaus, ansonsten in der Festhalle Fügen gefeiert.

Die Mitglieder der FF Fügen würden sich freuen, wenn zahlreiche Bewohner unserer Gemeinden dieser Feier beiwohnen würden.



Seitenansicht mit der Tafel für die Lageführung samt Rollo

Das FZG kommt mit einer Besatzung von 1+4 als Kommando-FZG zum Einsatz. Dabei ist im FZG anstatt der 2. Sitzreihe ein Arbeitstisch eingebaut, welcher mit Steckleisten für PC, Funk etc. ausgestattet ist. Dazu



Heckansicht mit den Anbauten

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Ehrung beim Heimat- und Museumsverein

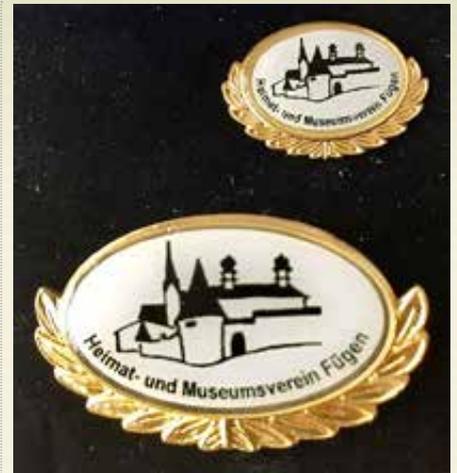
Der Vorstand des Heimat- und Museumsvereins fand sich bei Frau Anni Wenger ein, um ihr zum 90sten Geburtstag zu gratulieren.



Bei dieser Gelegenheit konnten auch ihre großen Verdienste um die Abteilung Bergbau im Museum gewürdigt werden. Gemeinsam mit ihrem Mann Herbert richtete sie die gesamte Ausstellung, den Bergbau in Fügen/Fügenberg betreffend, ein. Das Museum wurde so durch ein wichtiges Stück Geschichte in sehr anschaulicher Form bereichert.

Dafür wurde ihr nicht nur vom Obmann großer Dank ausgesprochen, sondern der Ausschuss des Heimat- und Museumsvereines beschloss, sie mit dem „Goldenen Ehrenzeichen mit Urkunde“ als Dank und Anerkennung auszuzeichnen.

Obmann Andre Lindner und sein Stellvertreter Peter Mader überreichten ihr das Ehrenzeichen mit Urkunde sowie einen Blumenstrauß in gemütlicher Runde und bedankten sich im Namen des Vereins herzlich. Bei einer zünftigen Jause wurden viele Erinnerungen wieder wachgerufen.



Heimat- und Museumsverein Fügen®



Liebe Freunde der Musikkapelle Fügen!

Nach einer wohlverdienten Pause starteten wir am 17. Februar voller Tatendrang in die neue Saison. Nicht weniger als **11 Neuzugänge** konnten von **Obmann Florian Wetscher** und **Kapellmeister Michael Geisler** in den verschiedensten Registern begrüßt werden.

In Gesamt- und Registerproben wird das **neue Programm** einstudiert, für heuer stehen Werke in verschiedenen Stilrichtungen von **Johannes Brahms, Franz Lehar', Robert Stolz, Joe Cocker, Abba, Hubert von Goisern** und viele, viele mehr auf dem Programm. Natürlich haben wir uns auch wieder einige Show-Effekte einfallen lassen – Sie dürfen gespannt sein!

Die Konzertsaison 2017 wird am 30. Mai eröffnet, Beginn 20:30 Uhr

Sehr erfreulich ist auch unsere Jugendarbeit. So kamen heuer eine Woche vor Probenbeginn 35 Kinder und Jugendliche zum Vorspielen in die Räumlichkeiten der Musikkapelle. Viele Talente begeisterten mit Ihren Vorträgen und einige dürfen bereits heuer beim „Großen“ Orchester mitproben.

Einige von Ihnen haben kürzlich beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ (heuer in Wattens) großartige Erfolge erzielen können:

Tobias Baumann, Posaune
1. Preis mit Auszeichnung
Lehrperson: Roland Wildauer

Tobias Baumann, Tenorhorn
1. Preis mit Auszeichnung
Lehrperson: Roland Wildauer

Daniel Dragosits, Trompete
1. Preis mit Auszeichnung
Lehrperson: Martin Flörl

Sophia Baumann, Flöte
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Lehrperson: Mariana Auer

Franz Plattner, Trompete
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Lehrperson: Martin Flörl

Rudi Plattner, Trompete

2. Preis

Lehrperson: Martin Flörl

Julia Dragosits, Klarinette

3. Preis

Lehrperson: Mag. Art. Helmut Sprenger

Michael Fankhauser, Tuba

2. Preis

Lehrperson: Emanuel Sporer

Allen Preisträgern möchten wir herzlich zu den grandiosen Leistungen gratulieren!

Des Weiteren hatte der Ausschuss der Musikkapelle Fügen die ehrenvolle Aufgabe, großen Gönnern zu runden Geburtstagen zu Gratulieren:

Maria Schiestl zum 90. Geburtstag und

Walter Höllwarth zum 60. Geburtstag

MK Fügen
www.bmk-fuegen.at



**Wir wünschen allen Freunden ein schönes Osterfest und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, eure Musikkapelle Fügen
Crown – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!**



JAHRESPRORAMM FÜR 2017/OGV FÜGEN UND UMGEBUNG

25. März 2017 14:00 Uhr	SA	<p>„Baumschnitt und Pflege bei Spindel- und Spalierobst“ – für Obstliebhaber mit wenig Platz. Wo: Familie Wildauer Hannes, St. Pankraz-Weg 124 Familie Kammerlander St. Pankraz-Weg 125 Unsere Baumwärter werden uns bestens beraten. Kosten: EUR 15,00/für OGV Mitglieder kostenfrei</p>
30. März 2017 19:30 Uhr	DO	<p>Jahreshauptversammlung im Gartenhotel Crystal mit Referentin Frau Mag.^a Maria Siegl zum Thema:</p> <p>! „Kostbarkeiten der Natur – Vom Nutzen und der Schönheit heimischer Sträucher für die Gartengestaltung“</p>
Im Mai, Juli, September jeweils am letzten Samstag ab 14:00 Uhr	SA	<p>Kräuterwanderung mit den Kräuterexpertinnen des OGV Treffpunkt 14:00 NMS 1 Haupteingang/Komm einfach vorbei</p> <p>Wir treffen uns, um im Jahreslauf die Heil-, Wild- und Würzkräuter in unserer näheren Umgebung zu erkunden und ihre Wirksamkeit schätzen zu lernen.</p> <p><i>„Kraft schöpfen aus den Schätzen der Natur“</i></p> <p>Kosten: EUR 15,00/für OGV Mitglieder kostenfrei</p>
6. August 2017 Treffpunkt Festhalle Fügen 09:00 Uhr	SO	<p>Familienwandertag! Auffahrt mit der Gerlossteinbahn, gemeinsame Wanderung zur Karlalm und geselliges Beisammensein mit „almerischer“ Jause. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter!</p>
Fahrgemeinschaften Herbstausflug mit Angerer Reisen 2. und 3. September 2017	SA/SO	<p>„Gartenzauber am Gardasee“ Ausflug zum Gardasee mit Bootsfahrt, Park Sigurtà, der zu den fünf schönsten Gartenanlagen der Welt gehört, André Heller Garten, Heimat der Tortellini...☺</p> <p>Übernachtung in einem schönen Hotel in Verona / Gesonderte Ausschreibung!</p>
STAMMTISCHE		
29. April 2017 16:00 Uhr	SA	<p>Unter dem Motto „Heimisch pflanzen“ wird uns Hannes Kerschdorfer durch die Wildsträucher Baumschule seiner Gärtnerei führen. Anschließend gibt es einen kleinen Snack und Möglichkeiten zum Einkauf von Wildsträuchern. Für OGV-Mitglieder gibt es an diesem Tag -10% auf Wildsträucher! ☺</p>
4. Mai 2017 ab 18:00 Uhr	DO	<p>Saatguttausch und Pflanzentausch am Dorfplatz</p>
6. Oktober 2017 19:30	FR	<p>Stammtisch und Abschluss des Gartenjahres in der alten Stube im Gasthof Sonne – Gemütliches Beisammensein und Austausch von „Sommerneuigkeiten aus dem Garten“</p>
MARKTTERMINE		
Ab 10. März 2017 am Dorfplatz	FR	<p>Ab März immer am 2. Freitag des Monats von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Wir freuen uns auf deinen Besuch!</p>
WALDKIDS	SA	<p>Treffpunkt für unsere kleinen Gärtner/gesonderte Information</p>
14. April 2017		Ostereier NATÜRLICH färben.
13. Mai 2017		Was macht der Regenwurm?
6. Juni 2017		Forschertag im Aubiotop Haselbach
27. Oktober 2017		DIE FICHTE / Baum des Jahres

Wir hoffen, dass auch heuer wieder etwas für dich dabei ist
und freuen uns auf erlebnisreiche und unterhaltsame Stunden mit unseren Mitgliedern!

Rückblick auf das Bodenschätze- fest an der NMS Fügen

Obwohl in der Natur bereits der Winter Einzug gehalten hatte, ließ man in der NMS Fügen den Herbst noch einmal richtig hochleben.



Unter dem Motto „Bodenschätze“ gestaltete der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung gemeinsam mit der NMS Fügen am Samstag, den 12. November, ein Schulfest. Man feierte die heimischen Bodenschätze sowie das fünfjährige Bestehen des Gartenbauvereins.

Die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Besucher waren von den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler aus den beiden Schulen sichtlich beeindruckt. Unsere hei-



mischen Wurzelgemüse wurden von der botanischen, kulinarischen, kreativen, musikalischen und auch homöopathischen Seite in Szene gesetzt. Die Lehrer, Schüler, der Vorstand des OGV- Fügen und seine Mitglieder sowie die Zillertaler Musikschule gestalteten in harmonischer Zusammenarbeit ein äußerst gelungenes Fest.



Obst- und
Gartenbau-
Verein

Des Weiteren gab es Produkte aus der Imkerei und der Zillertaler Gesteinswelt zu bestaunen. Für einen literarischen Exkurs in die Welt der Bodenschätze sorgte die Pfarrbücherei Fügen.

Der gut sortierte Marktstand des Obst- und Gartenbauvereins und der Gemüsemarkt wurden ebenfalls bestens angenommen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen beteiligten Personen für ihre Mühe und ihr Engagement recht herzlich bedanken.



Auch dieses Jahr konnten Gitti, Lisi, Andrea und Alexandra Weihnachtsgeschenke im Wert von € 2.800.-- und einen Scheck über € 810.- an Ursula Mattersberger von der Kinderkrebstation übergeben. Bedanken möchten wir uns beim Spielzeugparadies Kaltenbach, beim Koboldclub sowie bei den einzelnen Spendern. Nur durch die großartige Unterstützung ist das möglich.



Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



... Jetzt geht's los.

Das „Radlerschmalz“ haben sich die Radfahrer schon während des Winters beim Konditionstraining geholt. Der engagierte Vorturner – Peter Wildauer – brachte die Radler durch angenehm konsequente und zielorientierte Trainingsangebote auf Vordermann. Dafür wird ihm von allen Teilnehmern Dank und Lob ausgesprochen. So konditionell bestens vorbereitet können die Radenthusiasten den Saisonbeginn kaum mehr erwarten.

Beim Radclub Fügen dabei zu sein macht Spaß. Es ist eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Bei den Ausfahrten wird das Gefühl für die Natur und für unsere unmittelbare Umgebung vertieft.

Gemeinsame Club-Aktivitäten, Einkaufsvorteile für Räder und Rad-Zubehör, Teilnahme an geführten Touren, Geburts-tagsfeiern usw. stehen ebenfalls auf der Tagesordnung.



RC - FÜGEN

www.rc-fuegen.at



Mit einem gemütlichen Einradeln in geselliger Runde wird auch 2017 der Ausfahrtsreigen eröffnet.

Die Clubmitglieder laden dazu auch Nichtmitglieder und junge Radsportfans herzlich ein.

Weitere Infos auf der Homepage des www.rc-fuegen.at



Aus der Bücherei

Ich bin so gern mit dir zusammen

„Ich geh' kurz zum Markt!“, sagt Mama Hase. „Bis später!“

„Pff!“, Josi Hase sitzt im Garten auf einem Baumstumpf.

Er ist schlecht gelaunt. Sehr schlecht gelaunt.

Denn Lena ist zu Besuch und spielt mit Josis Schwestern Mette und Martha. Dabei ist Lena doch auch Josis Freundin...



In diesem Bilderbuch von Jutta Langreuter und Stefanie Dahle, das unsere Büchereileiterin Klara Leber für die Osterzeit empfiehlt, ist Josi Hase zuerst eifersüchtig auf seine Schwestern und mag nicht mehr mit ihnen spielen. Dann entdeckt er aber: „Geschwister passen doch aufeinander auf! Weil sie zusammengehören.“ Gemeinsam mit seinem Freund Rafi macht er sich auf die Suche nach ihnen, um sie vor dem nahenden Gewitter in Sicherheit zu bringen. Ob es den beiden wohl gelingt?



Öffentliche Pfarrbücherei Fügen
Lindenweg 1 6263 Fügen



Mit diesem Tipp wünscht das Büchereiteam der öffentlichen Pfarrbücherei Fügen allen LeserInnen eine schöne Osterzeit!

Modellsportgruppe Zillertal

40 Jahre Jubiläums

Modellbau Ausstellung

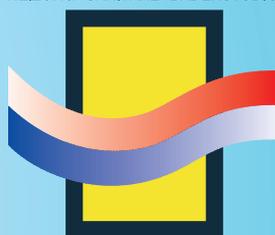
Große Tombola – Flugsimulator – Autorennbahn
www.MSGZ.at

Eintritt frei

Festhalle Fügen
15. April – 14-18 Uhr
16. April – 10-18 Uhr
17. April – 10-17 Uhr

INSTALLATIONEN

HEIZUNG · SANITÄRE · BÄDERSTUDIO



BAUMANN
GMBH u. Co KG

Ihr Solartechnik-Spezialist und zertifizierter Biomasse-, Wärmepumpen-, Niedrigenergie- und Passivhaus-Installateur!

6263 Fügen
Gewerbeweg 6
Fax 0 52 88/6 23 43-23
Mail: office@j-baumann.at

WIR SUCHEN LEHRLINGE für unseren Familienbetrieb

zur Installation und Wartung von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen. Es erwartet unsere neuen Mitarbeiter eine vielseitige und interessante Aufgabe in einem kleinen und innovativen Team, das euch die Chance bietet, diesen interessanten Beruf in allen Facetten kennen zu lernen.

Wir freuen uns schon auf Deine Bewerbung - auch Schnupperer sind herzlich willkommen!

Das Team von Installationen Baumann

www.j-baumann.at · Tel. 0 52 88/6 23 43





Erfolgreiche Saison für den WSV-Fügen

Nach dem intensiven Start im Dezember 2016 mit den zwei anspruchsvollen FIS-Mastersrennen in Hochfügen, bei denen an die 400 Starter aus 14 Nationen teilnahmen, veranstaltete der WSV-Fügen auch heuer wieder die Dorfmeisterschaften im Rodeln und Ski alpin und den Kinderskitag der Kindergärten und Volksschulen von Fügen und Fügenberg. Die nächsten Rennen waren die Landesschulmeisterschaft Ski alpin und die Schülerrennen der NMS1 und 2 mit Fröhlichschule sowie die Meisterschaft des Bundesasylamtes. Ende März folgte noch das große Bezirkscup-Finale, welches auf Grund des frühen Saisonendes der Spieljochbahn diesmal in Kaltenbach ausgetragen wurde. Das Vereinsrennen wird diesmal am 2. April 2017 ausgetragen. Start ist um 10.00 Uhr, Anmeldung noch möglich bis 31. März 2017, 19.00 Uhr möglich.

Als Saisonabschluss findet dann noch am 15. und 16. April 2017 das 5. Kinderseilrennen und das 54. Int. Seilrennen in Hochfügen statt, bei denen auch heuer wieder der WSV-Fügen die Durchführung der Veranstaltung übernehmen wird.

Mit der heurigen Saison konnten im Bereich der Nachwuchsarbeit mit Sarah Hohenauer und Andreas Lindner zwei professionelle neue Nachwuchstrainer engagiert werden, die seit Herbst 2016 mit den Kindern regelmäßige Trainings durchführen. An diesem Training nehmen meist an die 28 Kinder und Schüler teil. Dass das Training bereits Wirkung zeigt, sieht man an den guten bis teilweise sehr guten Erfolgen unserer Nachwuchssrennläufer im Bezirkscup und Landescup. Auch in der Gruppe der Jüngsten trainieren mit Martina Hörhager an die 10 Kinder, um die Grundtechniken des Skifahrens zu erlernen. Im Nachwuchsbereich

wird daher auch mit ca. € 15.000,- ein Großteil des Jahresbudgetes ausgegeben, welches vorrangig bei den durchgeführten Bewerbungen von den vielen freiwilligen Funktionären und Helfern erarbeitet wird.

Weiters konnte heuer eine neue Homepage realisiert werden, die immer alle aktuellen Informationen um den Verein, Veranstaltungen und Ergebnisse mit Bildern liefert. www.wsv-fuegen.at

In Vorfreude auf die neue Saison 2017/18 möchten wir uns abschließend noch bei den Gemeinden Fügen und Fügenberg, der Spieljochbahn, den Skiliften Hochfügen und allen weiteren Sponsoren und Mitwirkenden für die großartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand des WSV-Fügen

Ein Teil unserer Renngruppe 2016-17 mit Trainer Andi Lindner beim „Tiefschneetraining“ am Spieljoch





1



2



3



4



5

1 2 Dorfmeisterschaft Rodeln 2017: Die strahlenden Preisträger in den Kinderklassen! **3 Schützenkompanie Fügen-Fügenberg:** Dorfmeister Ski alpin 2014, 2015, 2016 und auch 2017! **4 5 Kindergarten- und Volksschulrennen:** Tagessieger Kindergarten - Spindlegger Ida und Wildauer Philipp, Tagessieger Volksschulen - Greber Anna-Lena und Hauser Daniel

Ehrungen beim Singkreis Fügen

Kürzlich feierte Frau Anni Wenger, Chorleiterin des Singkreises Fügen, ihren 90sten Geburtstag. Dazu lud sie auch ihre Sängerinnen ins Hotel Schiestl ein. Gleichzeitig wurde auch das 30-jährige Gründungsjubiläum des Singkreises gefeiert. Zu diesen Ereignissen waren Bürgermeister Mag. Dominik Mainusch und auch Herr Hermann Eiter vom Tiroler Sängerbund gekommen.

Er zeichnete die Sängerinnen Gusti Hackl, Annemarie Sauerkoch, Sonja Schober und Erika Taibon für 30-jährige Sängertreue mit dem goldenen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes aus. Die Jubilarin, Frau Anna Wenger, wurde für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit als Chorleiterin mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen“ des Tiroler Sängerbundes geehrt. Sängerinnen und Chorleiterin bedankten sich für diese Auszeichnungen.

Hermann Eiter, die Jubilarin
und Bgm. Dominik Mainusch ►

v.l.n.r.: Hermann Eiter (Tiroler
Sängerbund), Erika Taibon, Sonja
Schober, Annemarie Sauerkoch,
Gusti Hackl, Gretl Weisleitner und die
Jubilarin Anni Wenger ▼



Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines, liebe Fügenerinnen und Fügener!



Eines der obersten Ziele unseres Vereines ist es, beizutragen, die angespannte Verkehrssituation unseres Tales zu verbessern. Denn wie soll ein Tal lebens- oder lebenswert sein, in dem solche Verkehrszustände herrschen.

Verständlicherweise sind deshalb die Mitglieder zu allererst unter jenen zu finden, die bisher von dem enormen Verkehr am stärksten betroffen waren.

Mittlerweile dürfte jeder im Dorf erkannt haben: So kann es nicht weiter gehen, der Verkehrskollaps steht uns bevor. Nun betrifft es alle Bewohner unseres Ortes, die Angst haben müssen, an einem der verkehrsreichen Tage die Rettung oder Feuerwehr zu brauchen. Das Eingesperrtsein in unserem Tal oder der versperrte Weg nach Hause ist an solchen Tagen ohnehin allgegenwärtig.

Wie allen Gemeindebürgern bekannt sein dürfte, wird durch ein Gremium, in dem neben Anrainern der B 169 auch unser Verein vertreten ist, an einer optimalen Lösung gearbeitet. Am 14. März wird die 5. Sitzung stattfinden. Zahlreiche Varianten wurden bisher von den Planern vorgeschlagen. Bei der 4. Sitzung hat unser Bürgermeister die klare Aussage getroffen: Die von ihm bevorzugte grüne Variante (Verlegung der B 169 auf die Ostseite der Zillertalbahn) soll so gestaltet sein, dass im Westen – also im Ortsgebiet von Fügen – der Durchzugsverkehr des Tales weder visuell noch hörbar

wahrgenommen werden kann. Dies soll durch eine vertiefte Fahrtrasse mit „Deckel drauf“ realisiert werden.

Wir vom Verein sind nach wie vor der Meinung, dass der Ausbau der Umfahrung Fügen ein Teilstück der gesamten Ausbau-trasse vom Autobahnanschluss bis zum Anschluss der Schnellstraße in Stumm sein sollte. Kann sein, dass das für die nächsten Jahre noch nicht die optimale Lösung darstellt, aber wir finden es nicht verantwortbar, viel Geld und auch Grünland für eine Zwischenlösung zu opfern, die in keinsten Weise zukunftsweisend ist.

Wenn nun die Umfahrung im östlichen Anschluss an die Zillertalbahn diese zukunftsweisende Lösung darstellt, so ist dagegen nichts zu sagen. Wenn es aber wieder nicht auf eine Zukunftslösung hindeutet, so können wir sie nicht gutheißen.

Es ist unverständlich, wenn in einem Tal, aus dem um die 400 Mio. Steuergelder jährlich dem Staat zufließen, nicht ein Straßenbauprojekt in Angriff genommen werden kann, das für die nächsten 50 Jahre Bestand hat. (Die Aussage bezüglich Steueraufkommen machte Wirtschaftsbundobmann Hörl anlässlich des Neujahrsempfangs der Wirtschaftskammer.)

Wir möchten hier auf die Gefahren hinweisen, die eine nahe Trasse – noch dazu wenn sie oberflächlich gestaltet ist – birgt:

1. Das Ortsgebiet von Fügen ist einmal mehr durchschnitten, um dem Talverkehr den Durchzug zu erleichtern.
2. Wie schottet man den Ort Fügen gegen alle Benachteiligungen ab, die eine oberflächliche Straßenführung mit sich bringt?
3. Der Verkehr im Tal hat jährlich zugenommen und wird weiter zunehmen. Diese Trasse ist die beste Vorbereitung einer Autobahn (westlich der Zillertalbahn Taleinwärtsverkehr, östlich der Zillertalbahn wird der Verkehr talauswärts geleitet). Wer soll das dann noch verhindern, wenn die Situation es erfordert. Denn dann wird man sich mit einer wirklichen Tallösung noch weniger befassen.

Liebe BürgerInnen von Fügen! Ihr seht, es ist nicht gleichgültig, was in den nächsten Jahren auf uns zukommt. Weder unser Ort noch die anderen Orte unseres Tales dürfen alleine die Verkehrslast aufgedrückt bekommen.

Wir werden weiter um eine optimale Lösung kämpfen, brauchen aber selbstverständlich auch die Rückendeckung der Bevölkerung und nicht zuletzt das Verständnis der Politik dazu.

**Verein L(i)ebenswertes Zillertal
Margarete Weisleitner (Obfrau)**



Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf www.fuegen.at und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter http://www.fuegen.at/?send_event

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren ...



*Alt-Vizebürgermeister Rudolf Kößler
feierte im Kreise der Familie seinen 70sten Geburtstag.*

*Auch die Gemeindevertretung stellte sich als Gratulant ein. Fügen aktuell gratuliert
herzlich und wünscht gute Gesundheit und viel Lebensfreude.*



*Alt-Bürgermeister Walter Höllwarth feierte
kürzlich im Kreise der Gemeindevertretung
seinen 60sten Geburtstag.*

*Auch die Geschäftsführung der Erlebnistherme
Zillertal stellte sich als Gratulant ein. Fügen
aktuell wünscht ebenso Gesundheit und noch
viele schöne Jahre im Kreise der Familie.*



*Für den Bürgermeister und seinen Stellvertreter
ist es eine besondere Freude und Ehre verdienten Mitbürgern
zu danken und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde
zu ihren runden Geburtstagen zu überbringen.*

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren zum Geburtstag



**Haun Rosa –
80. Geburtstag**



**Flörl Erika –
80. Geburtstag**



**Blankensteiner Maria –
80. Geburtstag**



**Hell Walburga –
80. Geburtstag**



**Penz Josefa –
80. Geburtstag**



**Krismer Maria –
80. Geburtstag**



**Platzer Elisabeth –
80. Geburtstag**



**Todeschini Ludwig –
80. Geburtstag**



**Wenger Anna –
90. Geburtstag**

Weitere Geburtstagsjubiläen (ohne Foto):

90er - Steiner Herta

Die Gemeinde Fügen gratuliert den Jubelpaaren sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame glückliche und gesunde Jahre.

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit:



100. Geburtstag Perger Katharina



Flörl Helga und Max



Mauracher Maria und Max



Wiesinger Helma und Josef



Wilfing Annemarie und Siegfried

Die Gemeinde Fügen, Herr Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl und sein Stellvertreter Dr. Wolfgang Löderle gratulierten den Jubelpaaren sehr herzlich und wünschten noch viele gemeinsame glückliche und gesunde Jahre.

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



WWW.FREUDLING.AT

Einrichten mit Freude

INNENARCHITEKTUR, DESIGN & HANDWERK

Gewerbeweg 3 | 6263 Fügen | Tirol | +43 5288 62215
wohndesign@freudling.at | www.freudling.at
Mo - Fr: 8.30 - 18.00, Sa: 9.00 - 16.00 Uhr (sowie nach Vereinbarung)



freudling
wohndesign

AutoRieser

KFZ Werkstatt & Zubehör

- **Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.**
- **HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf**
- **Komplette Versicherungsschadenabwicklung**
- **Scheibenreparatur**
- **KFZ Ersatzteile**
- **Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken**

Top Qualität zu fairen Preisen



Gießenweg 5, 6263 Fügen, ☎ 05288/63758, shop@auto-rieser.com, www.auto-rieser.com